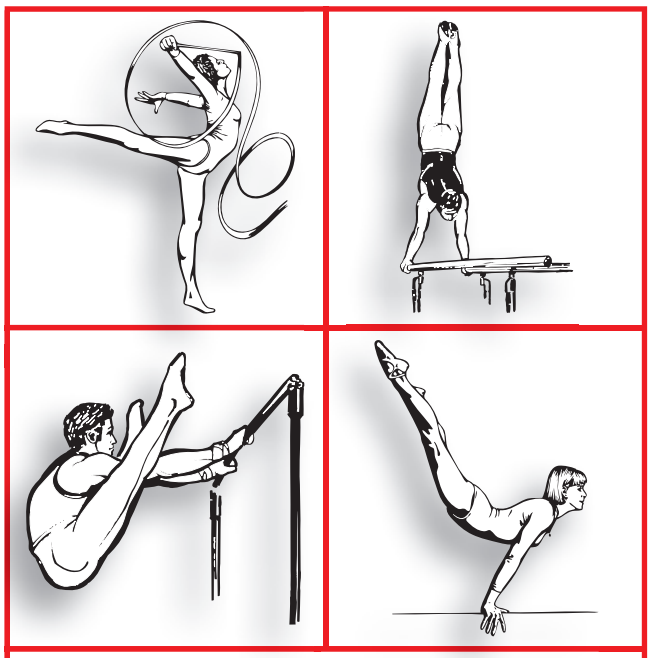
2/15

inform

Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden

- Begegnung: Stefan Suter
- IVK Korbball Wintermeisterschaften
- Lernen mit Bildern im Teku Aktive



WIBA Sport AG
Der Spezialist für:

- Turnhalleneinrichtungen
- Turn,- und Sportgeräte
- Hallentrennwände
- Geräteraumtore
- Garderobeneinrichtung
- Montage und Unterhalt
- Planung und Beratung

WIBA SPORT
6014 LUZERN

WIBA Sport AG
Spahau 1
6014 Luzern

Hotline: 041 - 250 80 80 • Fax: 041 - 250 80 10
e-mail:info@wiba-sport.ch • Internet:www.wiba-sport.ch

HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä
kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet

FRONTAL
KOMMUNIKATION/
DESIGN/
FREUDE.

FREUDE WIRD GRÖSSER, WENN MAN SIE TEILT

Das gilt auch für unsere Arbeit. Darum sind wir die Agentur vieler erfolgreicher Kunden. Ihre Botschaften kommunizieren wir crossmedial und mit Freude – in Markenauftritten mit Profil, Webseiten mit Inhalt und Kampagnen mit Stories.

AGENTUR FRONTAL AG / WILLISAU / FRONTAL.CH

Liebe Turnerinnen
Liebe Turner

Mit dem Jupiterjahr beginne ich mein offizielles Jahr als Abteilungsleiter Aktive. Man sagt, dass das Jupiterjahr ein Glücksjahr werden soll. Also nehme ich das Glück gleich mit in meine Abteilung. Was heisst Glück? Glück in der Gesundheit? Glück in der Liebe? Glück im Beruf? Mein Glück ist, dass ich eine funktionierende und eingespielte Abteilung übernehmen durfte.

In dem Moment, wo ich hier die Zeilen schreibe, schneit es und die ganze Landschaft ist wie mit Puderzucker überstreut. Der Winter, sagt man, ist die ruhigste Jahreszeit aller vier Jahreszeiten. Da wird im Turnverband am letzten Schliff für die Planung des neuen Jahres gefeilt. Im Frühling erwacht die Natur und auch im Turnverband erwacht die Wettkampfsaison. Der Sommer ist der Genussmonat, da gönnt man sich etwas Ruhe. Bis zum Sommer ist im Turnverband eine grosse Arbeit geleistet worden, da darf man einfach mal die Seele baumeln lassen. Im Herbst werden die Tage kürzer, da finden auch die letzten Wettkämpfe statt. Dies zeigt auch, dass die Arbeit im Turnverband sehr abwechslungsreich ist, wie unsere vier Jahreszeiten.

Da ich schon seit einigen Jahren im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden mitarbeite, ist mir nichts fremd. Etwa 40 Wettkämpfe, Meetings und Kurse werden von der Abteilung Aktive das ganze Jahr organisiert und durchgeführt. Die hohen Teilnehmerzahlen bestätigen die gute Qualität und Beliebtheit unserer Veranstaltungen. Für die neue Herausforderung bin ich top motiviert. In der Abteilung, wie auch im Vorstand wurde ich herzlich empfangen.

Ich freue mich auf die nächsten Grossanlässe, wie zum Beispiel den Wegerecup in Nebikon im Juni oder nächstes Jahr das Regionalturnfest in Triengen. Auch freut es mich, dass nach Schüpfheim das nächste Verbandsturnfest im Seetal 2018 stattfinden wird. Bei allen Anlässen darf ich mitarbeiten und mein Wissen weiter geben. Sagt man nicht so schön, wenn man fest daran denkt, gehen Wünsche in Erfüllung. Mein grösster Wunsch

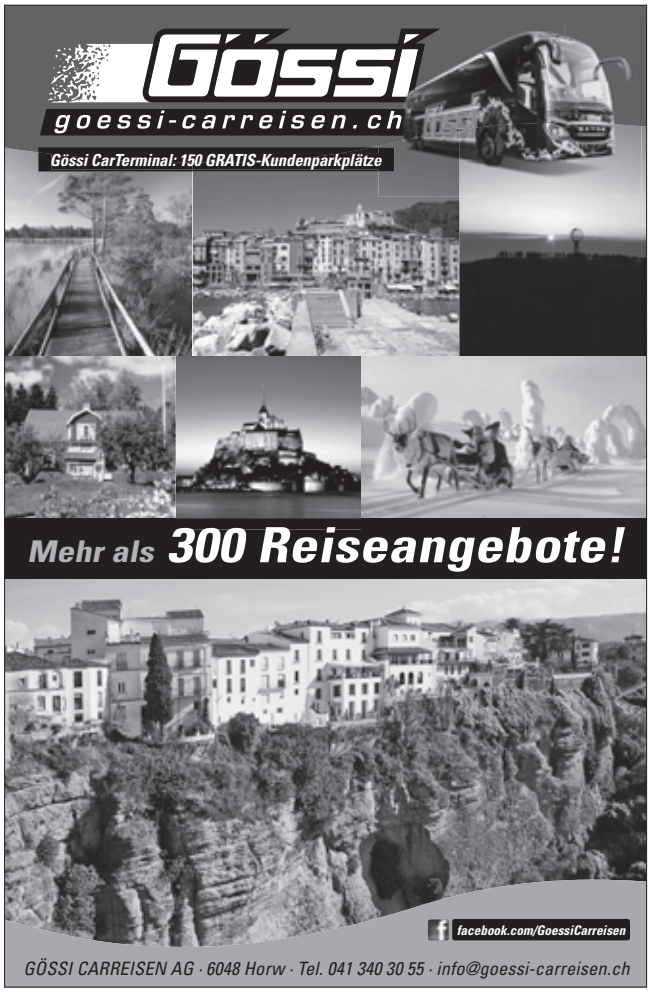
ist, dass ich in Zukunft an den verschiedenen Anlässen und Wettkämpfen nur strahlende und fröhliche Turnerinnen und Turner sehe. Turnen macht Spass, fördert die Gesundheit und das anschliessende Bier gehört auch dazu, denn so pflegt man die Kameradschaft.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der ganzen Turnerfamilie, ob als Funktionär im Verband, als Vereinsfunktionär, als Turnerin und Turner herzlich bedanken. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Abteilungsleiter Aktive
Roger Felder

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Blickpunkt	3–8
Neue Köpfe	9–11
Begegnungen	12/13
Termine, Kurse, Ausschreibungen	15–18
Sportberichte	19–21
Vorschau	23/24
Kursberichte	25–27
Vereinsnews	28–30
Veteranen	31
Gratulationen//Impressum	32
Technikerseite	in der Mitte


Gössi
goessi-carreisen.ch
Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze
Mehr als 300 Reiseangebote!
facebook.com/GoessiCarreisen
GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

Schweizerischer Turnverband
Fédération suisse de gymnastique
Federazione svizzera di ginnastica
STV
FSG
SAMSTAG, 16. MAI 2015
16 UHR UND 20 UHR
EISHALLE, RAPPERSWIL-JONA
WORLD GYMNAESTRADA 2015
PREMIERE
TURNSHOW «SCHWEIZER ABEND»
STV-GYMNAESTRADA.CH
VORVERKAUF AB 1. DEZEMBER 2014
ticketcorner.ch
15th WORLD GYMNAESTRADA 2015 HELSINKI

heimgartner
fahnen ag
VEREINSFAHNEN
Heimgartner Fahnen AG
Zürcherstrasse 37
9501 Wil
Tel. 071 914 84 84
Fax 071 914 84 85
info@heimgartner.com
www.heimgartner.com

T-SHIRT POWER®
im Emmen Center
Ihr Textilbedrucker
Die Idee!
Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!
Kuschelkissen!
Kommen Sie vorbei!
switcher
made with respect
Morge
www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch

Langjährige Vereins–funktionärinnen und Vereinsfunktionäre

25 Jahre

Amrein Urs	STV Willisau	1989 – heute	Leiter Jugi
	Turnverband Luzern,	2003 – 2005	Ressortmitglied Mä/Kn
	Ob- und Nidwalden	2005 – 2009	Ressortleiter Mä/Kn
		2009 – heute	Ressortleiter Anlässe Jugend
Bättig-Küng Trudy	FTV Willisau	1989 – heute	Rechnungsrevisorin
		2010 – heute	Leiterin
Büchler Antonia	TV Stadt Luzern	1989 – heute	Riegenchefin
Frei Isidor	STV Ruswil	1989 – 2009	Techn. Leiter, Vizepräsident, Verw. Archiv
		1998 – 2005	Leiter Jugend
		1999 – 2009	Leiter Aktive
		2004 – 2006	Vizefähnrich
		2006 – 2009	WKL OK Jubiläums-Jugitag
		2006 – heute	Fähnrich
Müller Othmar	STV Ruswil	1988 – 1999	Aktuar + Vizepräsident Aktive
		1993 – 1997	Aktuar Sportplatzverein
		1997 – 2001	Präsident Sportplatzverein
		2002 – 2008	Verantwortlicher Lotto
		2003 – heute	Mitglied Turnerrat
		2004 – 2006	Umstrukturierungskomitee
		2006 – 2009	Jubiläum OK Sponsoring
		2014 – heute	J+S Coach
Muri Ruedi	STV Ruswil	1982 – 1987	Fähnrich
		1988 – 1999	Kassier Aktive STV Ruswil
		2000 – 2004	Kassier OK Unterhaltungsparty
		2002 – 2004	OK Männerturntag
		2008 – heute	Revisor
		2008 – 2011	Grillstandverantwortlicher EXPLO Aktive
		2012 – 2014	Grillstandverantwortlicher EXPLO Männer
		2013 – 2014	Vizepräsident Männerriege
		2014 – heute	Präsident Männerriege
Röthtlin Doris	TV Kriens	1990 – 2003	Leiterin Mädchenriege
		1997 – heute	Leiterteam Aktive Feldmühle
		2007 – heute	Leiterin Frauenriege Kirchbühl
Rymann Thomas	STV Alpnach Aktivriege	1989 – heute	LA Leiter
		1991 – 2005	LA Hauptleiter
Thürig Doris	TV Kriens	1990 – 1996	Leiterin Mädchenriege
		1993 – heute	Leiterteam Aktive Feldmühle
		2000 – 2010	Aktuarin TK Aktive/Spielriegen
Wyler Dolores	TV Kriens	1990 – 2000	Leiterin Muki
		1991 – 1994	Leiterin KiTu
		1996 – 2004	Vorstandstätigkeit
		1998 – heute	Leiterin Nordic Walking
		2001 – 2007	Leiterin Fachtest Allround
		2007 – heute	Leiterin Allround Riege
	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	2011 – heute	Mitglied Ressort Spiele
Zumbühl Margrit	STV Wolfenschiessen	1987 – 1991	Aktuarin
		1991 – 1995	Vizepräsidentin
		1991 – 2006	Hauptriegenleiterin Frauenriege
		2008 – 2009	Leiterin Frauenriege
		2009 – 2014	Leiterin Aktive Plus

20 Jahre

Achermann Irene	FR STV Ruswil	1994 – 2004	Aktuarin
		2000 – 2010	OK Turnshow Vereinsheft Verantwortliche Werbung
		2005 – heute	Revisorin
Arnold Martin	Turnverein Kriens	1994 – heute	Leiter Ballsportriege
Bremgartner Ida	FR STV Ruswil	1994 – 2014	Leiterin Frauen 2
Bühlmann Petra	TiV Neuenkirch	1994 – 1995	Leiterin Geräteriege
		1995 – 1998	Hauptleiterin Geräteriege
		1997 – 1998	Leiterin Damenriege
		1998 – heute	Leiterin Geräteriege
		1998 – 2004	Hauptleiterin Damenriege
		2006 – 2007	Hauptleiterin Wettkampfgruppe
		2004 – 2006	Techn. Leiterin Aktive
		2007 – 2010	Leiterin Wettkampfgruppe
Butscher Silvia	ESV Eschenbach	1994 – 2014	Vorstand + Leiterin Frauenriege
Ettlin Marcel	MTV Kerns	1994 – heute	Vorturner
Frei Beat	STV Willisau	1994 – heute	Organisation LA Eröffnungsmeeting
Gasser Cornelia	TnV Geuensee	1995 – 2001	Aktuarin
		2001 – heute	Präsidentin
Geiser Michael	STV Roggliswil	1994 – 2011	Leiter Kunstturnen
		1995 – 1997	Beisitzer
		1997 – 2008	Oberturner
		2008 – heute	Präsident
Hartmann Herbert	STV Hitzkirch	1994 – 2014	Finanzverantwortlicher Männerriege STV Hitzkirch
Hebeisen Martin	TV Grosswangen	1992 – 1996	Jugileiter
		1993 – 1998	Presse/Beisitzer
		1995 – 2013	Hauptleiter Getu Jugend
		2013 – heute	Leiter Getu Jugend
	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	2001 – 2007	Ressortleiter Geräteturnen
	Schweiz. Turnverband	2007 – 2013	Ressortchef Geräteturnen
Herzog Silvia	STV Perlen	1994 – 1994	Vizepräsidentin Damen- und Frauenriege
		1995 – 2008	Präsidentin Damen- und Frauenriege
		2009 – 2013	Kassierin Gesamtverein
Hunkeler Philipp	STV Langnau	1994 – 1995	Vizepräsident
		1995 – 2001	Kassier
		2001 – 2007	Beisitzer
		2007 – 2014	Präsident
Hüsser Noah	STV Ettiswil	1994 – 2014	Getu Leiter
Kuster Daniel	STV Willisau	1994 – heute	Trainer Korbball
La Colla Monika	FTV Emmenstrand	1988 – 1994	Obmännin Mädchenriege
		1990 – 2001	Aktuarin Gesamtverein TVE
		1992 – 2003	Aktuarin Damenriege
		– 2005	Red.–Team Ämmeströndler
		2008 – heute	Vizepräsidentin FTVE
Mattli David	STV Winikon	1994 – heute	Materialwart
Moser Charlotte	FTV Zell	1992 – 2005	Leiterin
		2007 – 2014	Aktuarin
Nay Albert	Männerriege Ebikon	1991 – 2001	Techn. Leiter
		2006 – heute	Riegenleiter
Niederberger Roland	STV Neuenkirch AR	1994 – 2014	Leiter Geräte– und Kunstturnriege

Oberholzer Leo	MTV Emmenstrand	1973 – 1984 2005 – 2014	Sekretär Präsident
Scherrer Theres	STV Wolfenschiessen	1994 – 2012 2008 – 2014	Hauptriegenleiterin J+S SportKids Leiterin J+S Kids
Steiger Urs	Sportgruppe Schlierbach	1994 – heute	OK Dorf–Grümpelturnier
Tschümperlin-Meier Andrea	STV Zell	1994 – 1999 1998 – 1999 2000 – 2003 2004 – 2008 2009 – heute	Leiterin Mädchenriege DR Leiterin Leiterin TK Aktive Techn. Leiterin STV Rechnungsrevisorin
Waser Heidy	STV Wolfenschiessen	1994 – 2002 2001 – 2014	Leiterin Muki Turnen Leiterin J+S Sportkids
Wyss Sandra	TiV STV Littau	1994 – heute	Leiterin, Vorstand, Wertungsrichterin
Zemp Kurt	ESV Eschenbach	1994 – 2014	Leiter Polysport + Vorstand
Zimmerli Stefan	TV Reiden STV	1993 – heute 2010 – 2014	Jugendriegenleiter GETU OK–Mitglied
Zimmermann Urs	STV Perlen	1994 – 1995 1996 – 2008 2009 – 2013	Vizepräsident Männerriege Präsident Männerriege Techn. Leiter Riege 1

15 Jahre

Büchli Thomas	STV Willisau	1999 – 2014	TK Jugend, Organisation Skiweekend, Handballleitung, Verantwortlicher Website Medien
Bühler Christian	Sportgruppe Schlierbach	1997 – 2001 2004 – 2010 2006 – 2009 2000 – 2008 2014 – heute	Präsident Vizepräsident OK Weekends OK Maskenball Präsident RPK
Burri Petra	FR STV Ruswil	1999 – heute 1999 – heute 1999 – 2010 2008 – 2009	Leiterin Frauen 1 Techn. Leiterin OK Lotto Festwirtschaft Service Interimspräsidentin
Duttwiler Hansjörg	Männerriege Ebikon	2000 – 2002 2003 – 2003 2004 – 2008 2009 – heute	Beisitzer Techn. Leiter Kassier Riegenleiter
Emmenegger Anita	FTV Ebikon	1999 – 2014	Leiterin Frauen 1
Erni Marianne	FTV Zell	1984 – 1996 2009 – heute	Leiterin Damenriege und Aktuarin Leiterin FTV
Feuz Heinz	STV Winikon	2000 – heute	Leiter Jugend/Aktive
Gaberthuel Stefan	MR TV Kaufleute Luzern	1997 – heute 2012 – heute	Technischer Leiter Kassier
Gretener Eveline	TiV STV Sempach	1999 – heute	Leiterin Walking
Hasler–Gilli Daniel	Sportgruppe Schlierbach	2000 – 2010 2004 – heute	Materialverwalter OK Jugendsporttag
Hasler–Gilli Franziska	Sportgruppe Schlierbach	1999 – 2008 2008 – heute	Leiterin Damenturnen Leiterin Frauenturnen
Hunkeler Margrit	FTV Emmenstrand	1999 – heute 2003 – 2007 2007 – heute	Leiterin Beisitzerin Materialverwalterin

Jäggi Rolf	STV Altbüron	1997 – 2004	Leiterteam Jugend
		1998 – 2003	Leiterteam Kunstturnen
		2005 – 2005	Leiterteam Aktivriege
		2006 – 2007	Vize–Oberturner
		2008 – 2008	Leiterteam Aktive
		2012 – 2014	Leiter Aktive Boden
Keiser Adrian	MTV Kerns	1999 – heute	Rechnungsrevisor
Koller Pia	STV Hitzkirch	1998 – 2014	Aktuarin Riege Aktive plus
Luternauer Agnes	STV Roggliswil	1994 – 1996	Leiterin Korbball
		1995 – 1998	Leiterin Seniorinnen
		2003 – 2011	Leiterin Muki
		2007 – heute	TK Chefin Frauen
		2007 – heute	Mitglied Vorstand
Luternauer Vinzenz	STV Roggliswil	1999 – heute	Kassier Männerriege
Mathis Wisi	MTV Kerns	1999 – heute	Vorturner
Moretti Rita	FTV Sursee	1999 – heute	Aktuarin
Müller Heinz	ESV Eschenbach	1999 – 2014	Leiter Männerriege
Müller Ruedi	MR Zell	2000 – 2009	Rechnungsrevisor
		2009 – 2014	Vize–Präsident
Niederberger Gabriela	STV Buochs	1999 – 2012	Leiterin Korbball
		2001 – heute	Sekretärin
Odermatt Corinna	Turnverein Ennetmoos	1999 – heute	Jugileiterin
Penasa Margrit	FTV Geuensee	1999 – 2001	Aktuarin
		2001 – 2008	Leiterin
		2008 – heute	Techn. Leiterin
Studer Dani	STV Ettiswil	1999 – 2001	LA Leiter
		2001 – 2009	PS Leiter
		2003 – 2005	Webmaster
		2009 – 2010	Vizepräsident
		2010 – 2013	Präsident
		2013 – heute	Materialverwalter
		2007 – 2013	UK Turnshow
Trottmann Adrian	STV Ettiswil	1999 – 2009	Kassier
		2009 – heute	Rechnungsrevisor
		2002 – 2003	Allround Leiter
		2001 – 2013	UK/OK Turnshow
		2009 – 2009	STV Finanzen Schlossturnfest
		2002 – 2002	OK Kant. Spieltag
Waldmeyer Andrea	ESV Eschenbach	1999 – 2014	Vorstand Frauenriege
Willi Patrick	TV Grosswangen	1998 – 2008	Leiter Unihockey
		2008 – heute	TK Unihockey
		2008 – heute	Riegenkasse Unihockey
		2005 – heute	Mitglied div. OKs
Wittwer Marceline	Turnverein Ennetmoos	1998 – heute	Walking Leiterin
Zimmerli Debora	TV Reiden STV	1997 – 2011	Jugendriegenleiterin
		2003 – 2014	OK-Mitglied
		2004 – 2011	Vorstand
		2004 – 2013	Techn. Leitung
	Turnverband Luzern, Ob-und Nidwalden	2009 – 2012	Mitglied Abteilung Jugend, Ressort Anlässe
		2013 – heute	Abteilungsleiterin Jugend
Zimmermann Melanie	TSV Emmenstrand	1999 – 2014	Leiterin Jugend
		2005 – 2013	Techn. Leitung Jugend
		2013 – 2014	Leiterin Aktive

10 Jahre

Amstad Remo	STV Buchrain	Leiter FTA, Präsident
Barmettler Sara	STV Wolfenschiessen	Leiterin Korbball, Hauptriegenleiterin + Leiterin J+S Kids, Hauptriegenleiterin Aktive Frauen
Besson Violetta	TV Stadt Luzern	techn. Leiterin
Blum Urs	STV Roggliswil	Fähnrich, Leiter Jugendriege
Boog Nicole	TiV Neuenkirch	Leiterin/Hauptriegenleiterin Geräteriege, Leiterin Schupperriege
Boog Valérie	STV Büron	Leiterin Gymnastik
Bösiger Martina	STV Altbüron	Leiterteam Aktivriege, Leiterteam Kinderturnen, Redaktion Turnerspiegel
Bucher Patricia	DTV Fit–Teams Horw	Leiterin Team Spitz
Büchler Melanie	STV Triengen	Leiterin Jugi
Bürli Adrian	Turnverein Sursee	Leiter
Bürli Nicolas	Turnverein Sursee	Leiter
Dachauer Sandra	Turnverein Ennetmoos	Jugileiterin, Riegenleiterin
Estevez Patricia	tvr frauen–power fluhmühle	Aktuarin
Fahrni Doris	DR/FR Root	Leiterin Geräteriege
Felber Esther	STV Ettiswil	Leiterin Recksektion, Admin. Leiterin Aktive, Trainerkomitee, UK Turnshow Regie
Frei Beno	Männerriege btv Luzern	Kassier, Beisitzer
Fries Christian	Turnverein Sursee	Leiter
Grob-Waser Annamarie	DR/FR Alpnach	Kulturbeauftragte
Hafner Margrith	FR STV Ruswil	Leiterin Gesundheitsturnen, Techn. Leiterin
Halter Manuela	STV Ruswil	Presseverantwortliche Jugend, Leiterin Kitu, Leiterin Knaben 2, Vizepräsidentin Jugend, Präsidentin Jugend
Härdi Michèle	DR Ballwil	Leiterin und Administration Geräteriege
Heggli Yolanda	STV Hitzkirch	Kassierin Riege Aktive plus
Herger Emil	MTV Kerns	Kassier
Huber Elias	TV Grosswangen	Leiter Getu, OK Gym Day
Hurschler Angela	ESV Eschenbach	Leiterin Polysport Nachwuchs
Imgrüth Nicole	TSV Emmenstrand	Kassierin, Vizepräsidentin, Beisitzerin, Aktuarin
Isenschmid Andi	STV Ettiswil	Leiter Getu, OK Fasnacht, OK Turnshow
Isenschmid Peter	STV Perlen	Techn. Leiter Männerriege, Techn. Leiter Riege 2
Jambé Daniela	DR TV Kaufleute Luzern	Vorturnerin
Knüsel Michael	TV Grosswangen	Leiter Getu, TK Jugend
Konzelmann Corinne	ESV Eschenbach	Leiterin Geräteturnen
Kopp Norbert	TV Grosswangen	Kassier, Leiter Unihockey, J+S Coach
Krieger Yann	TV Grosswangen	Leiter Getu, J+S Coach
Kugler Fabian	STV Roggliswil	TK Chef und Leiter Aktivriege, Leiter Kunstturnen, Veranwortlicher Internet, Mitglied Vorstand
Küng Anton	MR Root	Kassier
Kunz Roland	STV Willisau	Vorstand Nationalturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Künzli Evi	TV Grosswangen	PR-Propanda, Festwirtin in div. OKs
Loosli Roland	STV Neuenkirch AR	Leiter Geräte- und Kunstturnriege
Luternauer Daniela	STV Roggliswil	Leiterin Frauenriege
Lüthi Lisbeth	TiV STV Littau	Leiterin Fit Gym

Meier Herbert	Sportverein Mauensee	Rechnungsrevisor, Aktuar
Muri Christian	TV Grosswangen	Leiter Nationalturnen
Muri Peter	STV Willisau	Trainer Handball
Nick Karin	TV Reiden STV	Techn. Leiterin
Niederberger Katja	TiV Neuenkirch	Leiterin Mädchenriege, Riegenleiterin J+S Riege
Niederberger Seppi	ESV Eschenbach	Leiter Unihockey
Odermatt Toni	ESV Eschenbach	Vorstand Männerriege
Pfeiffer Marcel	TV Reiden STV	Jugendriegenleiter GETU
Pham Loan	TV Reiden STV	Jugendriegenleiterin, J+S Coach, Kassierin, Vizepräsidentin
Portmann Pius	STV Triengen	Leiter Ringturnen
Purtschert Daniela	STV Roggliswil	Presse Aktive, Leiterin Aktivriege, Leiterin Jugi Mädchen, Aktuarin Jugend
Purtschert Dominik	STV Roggliswil	TK Chef Jugend, Leiter Jugendriege, Mitglied Vorstand
Reinhard Beat	STV Zell	Fähnrich
Rindlisbacher Rolf	TV Hergiswil	Kassier
Sager Manuel	STV Zell	Leiter Jugend und Aktive
Schärli Jolanda	STV Ruswil	Leiterin Aktive Allround, OK Turnshow Personalverantw.
Scheuber Rita	Turnverein Ennetmoos	Jugileiterin
Schmid Perrine	STV Willisau	Wertungsrichterin Geräteturnen
Schmidli Bruno	STV Ruswil	Beisitzer, Material, Archivverwalter, Leiter Aktive Sektion, OK Turnshow Bauchef
Schumacher Roger	STV Ettiswil	Leiter Jugi, Leiter PS, Materialverwalter, WKL LA/Nationalturnen Schlossturnfest
Sigrist Silvia	ESV Eschenbach	Leiterin Volleyball
Solenthaler Stefan	STV Altbüron	Vizepräsident, Webteam
Stadelmann Lukas	STV Buchrain	Materialverwalter
Steiger René	Sportgruppe Schlierbach	OK Dorf Grümpelturnier
Stocker David	TV Reiden STV	Jugendriegenleiter, Vorstand
Stöckli Ruth	FTV Willisau	Riegenchefin
Suter Maurus	Turnverein Sursee	Leiter
Töngi-Christen Carmen	STV Wolfenschiessen	Leiterin Korbball, Leiterin Aktive Frauen
Villiger Petra	TiV STV Littau	Leiterin Jugi/Kitu
Vogel Pius	MR STV Ruswil	Aktuar, OK Männerturntag, OK Turnshow, OK Jubiläum, Trainerkomitee Verantw. Sponsoring
Walker-Aregger Esther	Turnverein Sursee	Kampfrichterin
Wermelinger Marco	TV Reiden STV	Jugendriegenleiter
Wyss Michael	TV Reiden STV	Jugendriegenleiter, Vorstand
Wyss Patrick	TV Reiden STV	Oberturner, Techn. Leiter
Zürcher Peter	STV Willisau	Steuerungsgruppe Leichtathletik

Ressort Geräteturnen

Name:	**Koch-Bucher**
Vorname:	**Eliane**
Wohnort:	6130 Willisau
Geburtsdatum:	15. Dezember 1985
Zivilstand:	verheiratet
Beruf:	eidg. Bankwirtschafterin HF / Momentan Mami/Hausfrau
Hobbys:	Geräteturnen, Snowboarden, Biken, Reisen, Lesen, Familie + Freunde
Lieblingsessen:	Grünes Thai Curry
Mein Verein:	STV Luzern
Vereinstätigkeit:	Technische Leiterin, Finanzchefin und Leiterin Geräteturnen STV Luzern
Verbandstätigkeit:	Ressort Geräteturnen: SM-Verantwortliche Ressort Ausbildung: Verantwortliche Bereich Geräteturnen

Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Ich war früher bereits im Ressort Geräteturnen tätig. Als ich im April 2014 Mutter wurde, habe ich mich entschlossen im Berufsleben kürzer zu treten. Im Gegenzug habe ich wieder vermehrt ehrenamtliche Ämtli übernommen.

Was fasziniert dich am Turnsport? Es ist meine Leidenschaft respektive ein grosser und wichtiger Teil meines Lebens. Das Geräteturnen ist sehr vielfältig und darum auch mit grossen Herausforderungen verbunden. Diese Herausforderungen motivieren mich immer wieder zum weitermachen.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen? Mein Ziel ist es meine Leidenschaft weiterzugeben und viele Turnerinnen und Turner damit anzustecken. Es geht nicht nur um den Erfolg, das Geräteturnen ist für mich eine Lebensschule. Es bringt einem in vielen Bereichen weiter. Also habt Spass am Turnen.

Bisher unerfüllter Traum? Ich bin ein Lebemensch und habe darum fast alle meine Träume gelebt. Mein Ziel war es nach Kanada auszuwandern. Aus diversen Gründen bin ich dann in der Schweiz geblieben, habe jedoch einige Zeit in Kanada gelebt. Ein grosser Traum ist es noch, weitere Nordländer (Skandinavien, Island etc.) zu erkunden.

Slogan für deine Abteilung? Vollgas met Spass!!!

Bei Valiant stehen Sie immer auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Bahnhofstrasse 12, 6210 Sursee, 041 925 69 69
Luzernerstrasse 3, 6252 Dagmersellen, 062 748 30 20

VALIANT

Ressort Geräteturnen

Name: **Fischer**
Vorname: **Ralph**
Wohnort: Sempach Stadt
Geburtsdatum: 12. Juni 1992
Zivilstand: ledig
Beruf: Restaurationsfachmann
Hobbys: Ski-/Snowboard fahren, Turnen, Baden, Joggen, Reisen
Lieblingsessen: Gluten-/ Lactosefreie Hawaii Pizza
Mein Verein: STV Sempach
Vereinstätigkeit: Oberturner, Geräteturnleiter, Kids Geräteleiter, Kinderturnenleiter, Jugi-Leiter und Jugend Lagerleiter
Verbandstätigkeit: Verbandsgeräteturnlagerleiter

Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Den Kindern ein lernreiches und spannendes Lager zu bieten. Dabei soll der soziale und unterhaltsame Bereich nicht fehlen. Das Strahlen der Kinder ist der grösste DANK.

Was fasziniert dich am Turnsport? Das zusammen Turnen ob Gross oder Klein, Jung oder Alt. Die Freude an der Bewegung.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen? Ich komme von der Axalp im Berner Oberland, organisiere gerne Open Airs und Turnlager. Die Turnhalle ist meine zweite Wohnung, Ich liebe es zu kommunizieren und habe für alle ein offenes Ohr und helfe gerne, bin sehr vielseitig und fröhlich. Am liebsten bin ich als Leiter in der Halle. Je mehr läuft umso besser.

Bisher unerfüllter Traum? Zwei Wochen Ferien am Meer.

Slogan für deine Abteilung? Nicht nur Leistung kann uns erfüllen im Sport, es braucht auch die Freude an der Bewegung und am Zusammensein. Denn wir als Team kommen weiter.

Ressort Geräteturnen

Name: **Mattmann**
Vorname: **Veronika**
Wohnort: Ruswil
Geburtsdatum: 14. Februar 1978
Zivilstand: In Partnerschaft mit vier gemeinsamen Töchtern, Noa 14, Sharon 12, Jolena 6 und Yara 4
Beruf: KV Angestellte, Spielgruppenleiterin, Tanz- und Bewegungspädagogin i.A.
Hobbys: Mit meiner Familie und meinen Tätigkeiten kann ich alles was ich brauche erleben… Hobbys spare ich mir für später auf!
Lieblingsessen: Süssigkeiten
Vereinstätigkeit: J+S Turnen, J+S Geräteturnen, J+S Kindersport, Expertin Kindersport, Expertin MUKI Turnen, Leiterin MUKI, Minifit und Maxifit, ESA Leiterin
Verbandstätigkeit: Organisieren von Lager

Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Da rutscht man einfach hinein! :).

Was fasziniert dich am Turnsport? Die Vielseitigkeit.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen? Dass man mich fragen darf… wenn man was von mir wissen möchte… :)

Bisher unerfüllter Traum? Uralt und fit sein.

Slogan für deine Abteilung? Lebe im Jetzt und arbeite für morgen.

Abteilung Aktive plus

Name:	**Unternährer**
Vorname:	**Sibylle**
Wohnort:	6048 Horw
Geburtsdatum:	13. Februar 1970
Zivilstand:	ledig
Beruf:	Personalfachfrau, Ausbilderin und Gesundheitscoach
Hobbys:	Bewegung allgemein, Natur, Lesen, Malen, Reisen und und und
Lieblingsessen:	Das variiert saisonal
Mein Verein:	Kriens LU, Hergiswil NW, Stansstad NW
Vereinstätigkeit:	Ich bin bei verschiedenen Vereinen als Co-Leiterin von Fit-Teams tätig.
Verbandstätigkeit:	Funktionärin Aktive Plus

Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Als ich angefragt wurde, ob ich Interesse hätte, bei der Durchführung der Teku's mitzuhelfen, sagte ich spontan zu. Ich lerne selbst gerne Neues und gebe dieses Wissen und Können gerne auch weiter.

Was fasziniert dich am Turnsport? Ich glaube, die Bandbreite macht es aus. Gross und Klein, Jung und Alt, Profi- und Breitensport, Kameradschaft, Freude, Spass, Vielseitigkeit, Dankbarkeit und Wertschätzung – all dies ist im Turnsport zu finden.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen? In meine Lektionen baue ich gerne Unkonventionelles aus meiner Tätigkeit als Gesundheitscoach ein oder ich weiche bewusst von Konditionierungen ab, um dem Körper neue Reize zu setzen. Da gilt es für die Teilnehmenden manchmal, Ungewohntes auszuhalten – wenn dies überstanden ist, sind sie über den unerwarteten Genuss meist erstaunt.

Bisher unerfüllter Traum? Da gibt's viele. Als nächstes steht eine Reise nach Australien auf der Ziellinie.

Slogan für deine Abteilung? Mmmhhh, wie wär's mit «Aktive plus – das hält in Schuss»?

Stefan Suter – grosses Engagement für den ESV Eschenbach

Stefan Suter empfängt mich am frühen Dienstagabend in seinem schmucken Heim an der Waldhusstrasse 36a in Eschenbach zum Interviewtermin. «Der Abend ist ideal», meinte er, «meine Frau Ramona ist an einer STV-Sitzung in Aarau und ich bin für das Hüten der Kinder verantwortlich. Aber sie sind bereits im Bett.» Kein Problem für einen jungen und dynamischen Familienvater!

Aufgewachsen ist Stefan Suter in Eschenbach – sein Elternhaus ist gleich nebenan. Seine Eltern haben ihm wohl die Turnleidenschaft vererbt: sein Vater war viele Jahre Präsident der Männerriege des KTV Eschenbach. In der 2. Klasse trat Stefan in die KTV-Jugendriege ein und es gefiel ihm. Das Training, zusammen mit bis zu 16-Jährigen, war fordernd und das half ihm darüber hinweg, dass er eigentlich viel lieber Fussballer geworden wäre. Völlig unvorstellbar für seinen Vater – der Name Suter und KTV war ein Begriff.

Er wechselte zur Leichtathletik und trainierte zwei Mal in der Woche. Die Erfolge blieben nicht aus und er holte sich einige Auszeichnungen im Verbandsgebiet. Er wurde sogar Erdgas-Cup Kantonalsieger und durfte am Schweizer Finale teilnehmen. Weiter wurde er mit dem ESV Eschenbach Zentralschweizer Sportfestsieger in Kerns. Für eine grosse Karriere als Einzelsportler fehlte nicht der Ehrgeiz, dafür aber das Ausnahmetalent. Er startete als Jugi-Leiter und mit 15 Jahren betreute er bereits eine Trainingsgruppe. Dann wurde er Jugi-Chef, Lagerleiter und später technischer Leiter beim KTV bis zur Fusion zum ESV und anschliessend während vier Jahren Aktivriegenpräsident.

Während zwei Jahren stand er an der Spitze der Arbeitsgruppe «Ariane 03» zusammen mit Marco Zemp. Diese Arbeitsgruppe erarbeitete ein Konzept für den Zusammenschluss der Turnvereine STV und KTV. Hauptstreitpunkte waren damals u.a. die Verbandsfrage (Doppelzugehörigkeit) und der Name. Stefan Suter investierte unzählige Stunden in dieses Projekt - und bekam Schützenhilfe: Als Absolvent des Studiums zum Betriesbsökonomen an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern entschied er sich, seine Diplomarbeit dem Thema «Fusion im Sportwesen am Beispiel vom STV und KTV Eschenbach» zu widmen. Das Interesse wurde bei den Hochschuldozenten geweckt und von Peter Senn persönlich begleitet. Mit einem grossen Fest wurde 2003 der ESV Eschenbach gegründet.

Seit 2007 steht Stefan Suter nun an der Spitze des Gesamtvereins mit knapp 700 Mitgliedern, davon 300 Kinder und Jugendliche. «Mir war wichtig, dass die Fusion zum ESV Eschenbach ein nachhaltiger Erfolg wird. Ich habe viel investiert, aber auch viel profitiert bez. Führung und Verantwortung und habe den Vorsitz gerne übernommen. Wir haben viele gute und engagierte Leiterinnen und Leiter an der Spitze, die einzelnen Sportgruppen sind breit abgestützt. Das Präsidentenamt ist sicher herausfordernd, die persönliche Präsenz in der Halle oder an Anlässen ist wichtig. Ausserdem muss man die Fähigkeit haben, Leute zu motivieren, sei es als Leiter oder für OKs und darf die Wertschätzung nicht vergessen. Aber man hat auch viele Freunde, so wie die Oetterli-Zwillinge… früher Konkurrenten vom STV und heute beste ESV-Kollegen.

An gegen 30 Turnfesten war Stefan aktiv mit dabei. Er liebt die wochenlange Vorbereitung und das Trainieren auf diesen Anlass hin. Dann das gemeinsame Auftreten, das Zittern um die Noten, die Freude, zusammen etwas erreicht zu haben und auch das Feiern hinterher.

Seine berufliche Laufbahn startete er mit einer kaufmännischen Lehre bei der Publicitas mit anschliessender Berufsmaturität. Nach erfolgreichem Abschluss und Abstecher nach Genf und England fand er den idealen Job bei der Firma Rivella. Zuerst im Key Account Management und später als Verkaufsleiter. Die Nähe von Rivella zum Sport faszinierte ihn, hier konnte er viel lernen und seine Erfahrungen einbringen. Nach knapp zehn Jahren wechselte er zur Mineralquelle Bad Knutwil AG, wo er die Funktion des Geschäftsleiters seit drei Jahren innehat. Mit KNUTWILER, dem Mineralwasser der Zentralschweiz, kann er seine regionale Verbundenheit auch beruflich le-

ben. Durch Stefan Suter hat der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden einen weiteren Hauptsponsor und an Kursen wird das Getränk von der Mineralquelle Bad Knutwil AG gesponsert.

Ausgerechnet bei einem Sprachaufenthalt in England lernte Stefan seine ebenfalls sehr sportliche Ramona kennen. Zur Familie Suter gehören weiter die drei Jungs Lionel (8 Jahre), Noan (6 Jahre) und Aaron (4 Jahre). Stefan ist glücklich, dass seine Frau das Hobby «Turnverein» mit ihm teilt. Seine weiteren Hobbys sind neben Familie noch Skifahren, Zeitung lesen und auch fremde Kulturen würden ihn interessieren. Im Moment bleibt aber keine Zeit fürs Reisen, klassische Ferien mit der ganzen Familie haben Vorrang: Winterferien in Grächen, Sommerferien in der Toscana und im Herbst ein Abstecher nach Spanien.

Letzten Herbst wechselte Stefan von der Aktivriege in die Männerriege zusammen mit sechs Kollegen. «Wir haben mit einem intensiveren Training gestartet, auch drei neue Mitglieder sind dazugekommen und jetzt sind wir schon eine ansehnliche Gruppe, die von einem Dreierleiterteam koordiniert wird», meinte Stefan, «und wir freuen uns, am Männerturntag mitzumachen.»

Weiter leitet Stefan jede Woche den Leichtathletik-Nachwuchs der 4. – 6. Klasse, etwa 25 – 30 Kinder. «Das ist sehr dankbar und macht Freude.» Und sein neuestes Vorhaben ist die grosse Turnshow, das ESV Sportpanorama vom 4. – 6. Juni 2015 in Eschenbach, in dessen OK er mitarbeitet.

Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler

KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

CONCORDIA Luzern

Ein starker Partner ist Gold wert

Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden liegen mit der Krankenversicherung CONCORDIA goldrichtig. Der Exklusivvertrag zwischen den beiden starken Partnern macht es möglich. Gemeinsam sparen Sie als Mitglied spürbar Prämien bei den Zusatzversicherungen. Individuell haben Sie die Möglichkeit, von den Vorzugsleistungen der Spitalversicherung PRIVAT zu profitieren.

Gemeinsam Prämien sparen, individuelle Leistungen beziehen, mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der CONCORDIA.

Gemeinsam Prämien sparen, individuell profitieren. Die Partnerschaft zwischen dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der CONCORDIA kennt nur Gewinner. Selbst Ihre Haushaltmitglieder profitieren von Prämienrabatten auf den Zusatzversicherungen, vom erstklassigen Service sowie von familienfreundlichen Leistungen und halbierten Prämien der Zusatzversicherung im ersten Jahr.

concordiaMed premium für Privatversicherte

Eine dieser exklusiven Zusatzleistungen ist concordiaMed premium. Das hochwertige Leistungspaket hat die CONCORDIA zusammen mit ausgesuchten Gesundheitspartnern speziell für ihre privatversicherten Kunden (Spitalversicherung PRIVAT) ausgearbeitet. Es beinhaltet den uneingeschränkten Zugang zur besten medizinischen Betreuung. Neben den privaten Spitalleistungen gewährleistet Ihnen concordiaMed premium einen bevorzugten Service rund um die Uhr, eine privilegierte Behandlung durch die besten Ärzte und Kliniken in der Schweiz sowie die persönliche Beratung von ausgewiesenen Fachleuten.

Kooperation mit Hirslanden-Gruppe

concordiaMed premium arbeitet eng mit dem Privatklinik-Netzwerk Hirslanden zusammen. Dieses ist bekannt für medizinische Spitzenleistungen auch bei Sportverletzungen, hohe Qualitätsstandards und persönliche Betreuung. 14 Top-Privatkliniken, über 100 Kompetenzzentren und spezialisierte Institute mit 1'470 erfahrenen Fachärzten gehören der Klinikgruppe Hirslanden an. CONCORDIA-Privatversicherte kommen automatisch in den Genuss von concordiaMed premium. Die eigens eingerichtete 24-Stunden-Gesundheitsberatung von Fachspezialisten leitet Sie direkt an die richtige Stelle weiter und organisiert für Sie einen raschen Termin beim Facharzt.

Umfassende Deckung

concordiaMed premium ist Teil der Spitalversicherung PRIVAT. Die Vorteile einer Privatversicherung liegen – gerade auch bei engagierten Turnern – auf der Hand. Dank der freien Arzt- und Spitalwahl auf der ganzen Welt sind Sie jederzeit und überall bestens betreut – natürlich im Einzelzimmer. Hinzu kommen grosszügige Beiträge an ärztlich verordnete Erholungs- und Badekuren, an ärztlich verordnete Haushaltshilfen und die Übernahme der Kosten für eine Zweitmeinung vor einer Operation. Auch als Privatversicherte können Sie mit der Wahlfranchise bis zu 70 % Prämien sparen.

concordiaMed premium auf einen Blick

- Für Privatversicherte kostenlos
- Bevorzugter Zugang zu Fachärzten und Privatkliniken
- 24-Stunden-Gesundheitsberatung durch Spezialisten, mit Terminorganisation bei Fachärzten

Ihr starker Partner

Die CONCORDIA ist einer der führenden Kranken- und Unfallversicherer der Schweiz. Kompetenz, Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit sind die Werte, für welche die CONCORDIA steht. Mit einem flächendeckenden Agentur- und Geschäftsstellennetz unterstreicht die CONCORDIA ihr Bekenntnis zu Qualität und Service.

Informieren Sie sich über Ihre Vorteile unter www.concordia.ch.

CONCORDIA

CONCORDIA
Agentur Luzern
Pilatusstrasse 20
6002 Luzern
Telefon 041 228 07 10
Fax 041 228 07 50
luzern@concordia.ch
www.concordia.ch

März

Di	17.	Grundkurs Kampfrichter LA Teil I	Emmenbrücke	
Mi	18.	Führungsschulung Modul 5: Den Verein umsichtig steuern	Sursee	3401117.203
Sa	21.	Muki MF	Kriens	04/2015
Sa	21.	GeKu Tu + Ti K1 - K3	Rickenbach	
Sa	21.	FTK SR Kurs	Grosswangen	05/2015
Di	24.	Fortbildungskurs Kampfrichter LA	Emmenbrücke	
Do	26.	Ehrung langjährige Vereinsfunktionäre	Luzern	
Fr/Sa	27./28.	Abendmeeting Tu + Ti K5 - K7 + D/H	Büron	
Sa	28.	70. Jahresbot Eidg. Turnveteranen	Weggis	
Sa	28.	Spielturnier Jugend	Zell	
Sa	28.	FTA SR Kurs	Kriens	06/2015
Sa	28.	Fit + Fun SR Grundkurs und FK	Eschenbach	07/2015
Sa	28.	Führungsschulung Modul 2: Einfach organisiert	Sursee	3401118.203
Sa	28.	Führungsschulung Modul 4: Gut positioniert, ist halb gewonnen	Sursee	3401119.203
Di	31.	Fortbildungskurs Kampfrichter LA	Emmenbrücke	

April

Di	7.	Grundkurs Kampfrichter LA Teil II	Emmenbrücke	
Fr	24.	Abendmeeting Gym/Team Aerobic	Wolhusen	
Sa	25.	Frühlingsmeeting Tu K1 - K4	Altbüron	

Mai

Sa	2.	Regionenmeisterschaft Napf Ti K1 - K7 + D	Dagmersellen	
So	3.	Jugendmeisterschaften Tu K1 - K4	Buochs	
Fr	8.	Fachtest Abendmeeting	Langnau	
Sa	9.	Regionenmeisterschaft Pilatus Ti K1 - K7 + D	Kerns	
Sa	9.	Obwaldner Meisterschaften Ti + Tu	Kerns	
Sa	9.	Teku Aktive plus (55+)	Meggen	08/15
Mi	13.	LMM Vorrunden Wettkampf	Hitzkirch	
Sa	23.	Getu Games Ti + Tu K4 - K7 + D/H	Malters	
Sa	23.	Männerturntag	Hitzkirch	
Sa	23.	Grundkurs Kampfrichter LA Teil III	Horw	
Sa/So	30./31.	Jugendmeisterschaften Ti K1 - K4	Eschenbach	
Sa	30.	Jugendnationalturntag LU/OW/NW	Schwarzenberg	

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe
Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden** und **Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben wird Fr. 50.– und bei J+S-/esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der CONCORDIA

Kurskosten für nicht STV-Mitglieder:
- Kurs bis 4 Std. Fr. 50.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 2
Einfach organisiert!

Organisation ist in Vereinen häufig ein Thema, welches nur mit Widerwillen und Nasenrümpfen angegangen wird. Zu mühsam, zu viel Arbeit, bringt nichts… Wir sagen: Alles falsch! In der richtigen Dosierung helfen organisatorische Hilfsmittel, die in unserem Verein vorhandenen Potenziale wie Zeit, Finanzmittel sowie Wissen erst richtig auszuschöpfen.

Kurs-Nr.: ***3401118.203***

Beginn: Samstag, 28. März 2015

Dauer: 09.00 – 12.30 Uhr

Ort: Campus Sursee
Leidenbergstrasse, Oberkirch
Zentralgebäude 17, Réception
6210 Sursee

Kursziele: Die Teilnehmenden lernen die vielfältigen Vorteile einer massvollen Vereinsorganisation sowie die entsprechenden Bestandteile und Hilfsmittel zu deren Erstellung kennen.

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Vereinen/ Verbänden sowie alle weiteren Führungsverantwortlichen.

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/ Anmeldung: Schweizerischer Turnverband,
Abteilung Ausbildung,
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis **Samstag, 14. März 2015**

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 4
Gut positioniert ist halb gewonnen!

Langweilig, verstaubt, bürokratisch… Möchten wir als Verein so wahrgenommen werden?

Die Art und Weise wie unser Verein von bestehenden sowie potenziellen Mitgliedern, Sponsoren, Behörden und sonstigen Austauschgruppen betrachtet wird, ist wesentlich für unseren Erfolg. Eine bewusste Positionierung hilft, uns von anderen Vereinen abzugrenzen, unsere Vorteile und Kompetenzen in Szene zu setzen und ein Miteinander zu schaffen.

Kurs-Nr.: ***3401119.203***

Beginn: Samstag, 28. März 2015

Dauer: 13.00 – 17.00 Uhr

Ort: Campus Sursee
Leidenbergstrasse, Oberkirch
Zentralgebäude 17, Réception
6210 Sursee

Kursziele: Die Teilnehmenden wissen, was eine positive und stimmige Positionierung ausmacht und wie eine solche erreicht werden kann.

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Vereinen.

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/ Anmeldung: Schweizerischer Turnverband,
Abteilung Ausbildung,
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis **Samstag, 14. März 2015**

Kleine Spiele für Gross und Klein

Spielerisch Aufwärmen
Das Einstimmen beginnt bereits mit dem ersten Kontakt, mit der Begrüssung, mit den ersten Gesprächen. Das Aufwärmen ist also nicht nur ein physischer, sondern auch ein psychischer Prozess. Wenn es gelingt, durch eine geschickt ausgewählte Folge von Spiel- und Übungsformen eine Sportgruppe zu motivieren, sie „anzuheizen“, dann ist dies schon eine wichtige Basis für eine gut gelungene Sportstunde.

Spielen
Echtes Spielen findet dann statt, wenn eine schwebende Spannungslage zwischen Gelingen und Nichtgelingen besteht. Spiel(en) sollte – zumindest bei Spielanfängern – nicht immer nur aus Sicht von Sieg und Niederlage erlebt bzw. unterrichtet werden. Die Freude am Spielen sollte im Zentrum stehen.

Hier eine Sammlung von kleinen Spielen zum Aufwärmen oder für Zwischendurch:

Intervall-Zweier-Fangen
Zu zweit: A beginnt mit Fangen. Sobald B gefangen ist, wird B zum Fänger, z. B. 3 x 30 Sek. Dasselbe, jedoch nur auf einem Bein hüpfend.

Hüpfen zu zweit
A und B stehen dicht nebeneinander, die inneren Hände gefasst, das Seil wird mit den äusseren Armen geschwungen. Beide hüpfen gleichzeitig im Seil.

Sitzball mit „Strafaufgaben“
Sitzball in zwei Gruppen oder jeder gegen jeden. Getroffene sitzen nicht ab, sondern lösen eine „Strafaufgabe“ bevor sie wieder mitspielen dürfen. Z. B. 2 Runden laufen, die Kletterstange hochklettern, 5 Handstände gegen die Wand ausführen,…

Tupfball
Zu viert: A, B und C sind Jäger und versuchen, den Hasen D durch schnelles Zuspielen (ohne Prellen) so einzukreisen, dass sie ihn mit dem Ball „abtupfen“ können (Ball bleibt in der Hand). Der Hase darf das Feld nicht verlassen. Kleine Felder!

Scharf-Schütze
Der Ball wird möglichst stark auf den Boden geworfen. Bei wem hüpft der Ball 3-, 4-, 5x? Wer kann am häufigsten ohne Berührung unter dem hochspringenden Ball durchlaufen bzw. durchkriechen?

Tag und Nacht
Zwei Gruppen stehen (liegen, sitzen, knien) sich auf 2 Reihen gegenüber. Auf den Zuruf „Tag“ (auch mit Farben, Zahlen, etc. möglich) versucht eine Gruppe sich über eine bestimmte Linie zu retten. Die andere Gruppe versucht zu fangen.

Verfolgungsrennen
Verfolgungsrennen mit Partner (2 m zurückgestaffelt): Hüpfen an Ort, auf Signal wegsprinten. Hüpfen an Ort, auf Signal ganze Drehung, wegspringen. Laufen an Ort, auf Signal den Boden berühren und wegsprinten.

Kombispiel
3 Mannschaften: A und B spielen irgendein Spiel gegeneinander. Tore und Punkte zählen. C läuft gleichzeitig möglichst viele Runden um das Spielfeld, in dem gleichzeitig gespielt wird. Runden zählen. Bewertung: Anzahl Runden + Anzahl Punkte = Total.

Badminton – Stellen
Zu zweit: „Stellen“ mit Platzwechsel. A schlägt an und läuft auf B’s Position. B „stellt“ A’s Ball senkrecht in die Höhe und läuft auf A’s Position. Und so weiter. Bei Unterbrechung des Schlagwechsels werden die Rollen getauscht.

Badminton – Nummernkreisspiel
4er- bis 6er-Gruppen bilden. Im Kreis aufstellen. Jeder erhält eine Nummer. Der Ball wird in der Mitte des Kreises senkrecht hochgeschlagen. Der jeweils schlagende Spieler ruft bei seinem Schlag eine Nummer. Der Inhaber dieser Nummer ist als nächster dran. Wer einen Fehler macht, läuft 1x um die Gruppe und spielt wieder mit.

Atomspiel
Die Atome schwirren durch den Raum. Ruft der Spielleiter „5“, so vereinigen sie sich zu Fünfermolekülen. Einzelne werden übrig bleiben. Aber schon heisst es „weiter“ und die Moleküle lösen sich auf, damit später in raschem Wechsel 3er, 9er, 4er, 11er,…-Einheiten gebildet werden können.

Komm mit – geh weg
Die Gruppe steht im Kreis. Der Spieler, der um den Kreis geht, klopft einem Mitspieler auf den Rücken, ruft dazu „komm mit“ oder „geh weg“ und rennt los. Je nachdem folgt ihm der Angetippte oder er jagt in der Gegenrichtung rundum. Wer die Lücke zuerst erreicht, darf bleiben. Der andere geht weiter.

Matten schieben
Zwei Mannschaften versuchen eine Weichbodenmatte über die gegnerische Linie zu schieben.

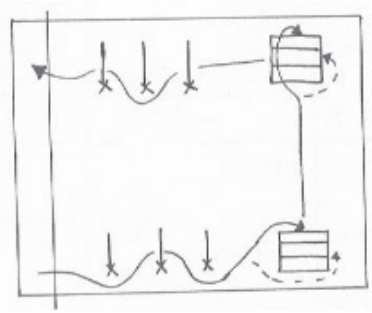
Hin-und-her-Fangis
Die Spieler laufen zwischen zwei Linien hin und her. Im Zwischenfeld fangen anfänglich 2 markierte Fänger. Wer gefangen wird (holt ein Spielband), hilft beim Fangen. Wer erzielt am meisten Läufe?

Lebendiges Wendemal
Gruppen zu 5 bis 10 Teilnehmer: Der erste jeder Gruppe läuft bis zu einer Marke und stellt das Wendemal dar. Sobald er dort ist, startet der Rest der Gruppe, läuft um das Wendemal herum und mit ihm zurück zur Grundlinie. Welche Gruppe sitzt zuerst?

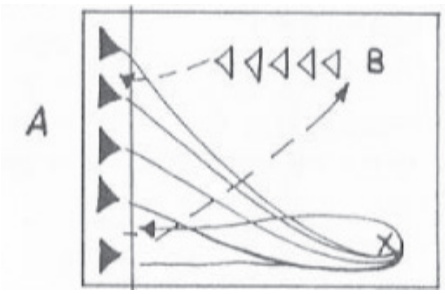
Japantest-Stafette
3er- oder 4er-Gruppen: Die Läufer starten an der Grundlinie, laufen zur ersten Linie, berühren sie und kehren zur Grundlinie zurück. Nacheinander werden so alle Querlinien der Halle angelaufen, wobei immer zur letztberührten Linie zurückgekehrt werden muss. Wer ist zuerst fertig?

Begegnungs-Stafette
Die Hälfte jeder Gruppe stellt sich gegenüber an den Stirnseiten auf. Auf Pfiff starten je die ersten beider Seiten gleichzeitig. Dort, wo sie sich treffen, wird ein Stab übergeben (oder Handschlag) und anschliessend wieder zurück zur Gruppe gerannt.

Brennball mit Dribbling
2 Mannschaften, Gruppe A = Werfer und Läufer, Gruppe B = Fänger, in der Halle verteilt. Regeln wie normaler Brennball, aber der Werfer erhält zwei Bälle: den einen wirft er ins Feld, mit dem anderen dribbelt er so schnell wie möglich zu den Freimalen oder ins Ziel. Er kann so lange laufen, bis die Fänger den Ball mit einem Korb verbrannt haben.



Alaska-Ball
Gruppe A kickt den Ball ins Feld und läuft um den Malstab und zurück. Gruppe B fängt den Ball und bildet am Fangort rasch einen Tunnel. Der Ball muss unter allen gegrätschten Beinen durchgespielt werden und vom Vordersten hinter die Grundlinie getragen und verbrannt werden (rufen: „Alaska!“). Wie viele Läufer von Gruppe A konnten in dieser Zeit die Grundlinie erreichen?



Läufer gegen Seilspringer
Mannschaft A läuft während 5 Min möglichst viele Runden, während Mannschaft B gleichzeitig versucht, möglichst oft Seil zu springen. Welche Gruppe hat nach dem Wechsel mehr Punkte? Angleichung: Jeweils 100 Durchzüge werden als ein Punkt gewertet.

Kreuzstafette
Vier Langbänke kreuzförmig aufgestellt: Gruppenweise auf einer Langbank sitzend. Je die Hintersten laufen um alle vier Langbänke herum und übergeben dem nächsten das Spielband (und setzen sich zuvorderst auf die Bank).

Affe und Panter
Der Panter liegt ca. 5 m vor der Kletterstange, der Affe steht davor: Auf Pfiff klettert der Affe so schnell wie möglich in die Höhe, der Panter sprintet zur Kletterstange und versucht, den davon kletternden Affen noch zu berühren. Rollenwechsel. Wer macht mehr Fänge?

Trockene Füsse
2er- oder 3er-Gruppen: Jede Gruppe hat zwei Matten, welche über eine bestimmte Distanz transportiert werden müssen. Dabei darf kein Gruppenmitglied den Boden berühren.

Kastendeckel-Rennen
4er-Gruppen mit je einem Kastendeckel und 5 Gymnastikstäben: Der Kastendeckel wird umgekehrt und auf einige Stäbe gelegt. Ein Gruppenmitglied setzt sich in diesen „Wagen“, einer schiebt ihn an, die anderen zwei legen die freiwerdenden Stäbe immer wieder vorne unter den Kasten, so dass das Gefährt nie stoppt oder den Boden berührt.

Platzwechsel
A und B stehen sich in 10 m bis 15 m gegenüber: A wirft den Ball zu B, läuft hinterher, um B herum und zurück auf seinen Platz. B wirft den Ball zu A und läuft um A etc. Welches Paar hat zuerst 20 Durchgänge?

Nummernstafette
In 4er-Gruppen auf der Grundlinie aufstellen. Auf der gegenüberliegenden Seite liegen Nummernkarten mit den Zahlen 1 – 10, die Nummern verdeckt, mit der Rückseite nach oben. Die Spieler haben die Aufgabe, in Stafettenform die Karten in der richtigen Reihenfolge (1 – 10) zu holen. Deckt der erste Läufer die 1 auf, kann er die Karte mitnehmen, deckt er eine andere Zahl auf, muss er sie wieder verdeckt zurücklegen.

Schere-Stein-Papier-Stafette
An zwei Ecken des Volleyballfeldes werden zwei Gruppen in Kolonnen aufgestellt. Auf der Mittellinie werden Malstäbe platziert. Auf ein Signal läuft Spieler 1 beider Gruppen los. Sobald sich die beiden treffen, wird „Schere, Stein, Papier“ gespielt. Der Gewinner darf weiter laufen, der Verlierer kehrt zurück zu seinem Team und schliesst hinten an der Kolonne an. Sobald das „Schere-Stein-Papier“–Spiel entschieden ist, läuft aus der Verlierer-Kolonne der nächste Spieler los. Der siegreiche Spieler läuft weiter. Sobald er auf den nächsten Gegenspieler stösst, wird wiederum gespielt. Dies wiederholt sich so lange, bis es ein Spieler schafft, eine Linie 2 m vor der gegnerischen Kolonne zu überqueren. Dann erhält dessen Team einen Punkt. Bei Punktgewinn starten sofort neue Spieler aus beiden Kolonnen.

Quellenangaben:
Bucher, W., (2000). 1000 Spiel- und Übungsformen zum Aufwärmen
Bucher, W., (2007). 777 Spiel- und Übungsformen für Anfänger in Schule, Verein und Freizeit
Swiss Olympic, Cool&Clean. Spielformen
http://www.mobilesport.ch. burner-games. (2015)

Marcel Arnold, Turnverband LU/OW/NW, Abteilung Aktive, Ressort Spiele

Teku Aktive plus (55+)

Kurs-Nr.: ***08/2015***

Beginn: Samstag, 9. Mai 2015

Dauer: 09.00 – 15.30 Uhr

Ort: Meggen, Sporthalle Hofmatt

Kursziel: Nordic Walking ALFA Technik
Mit 66 Jahren
Nacken/Schultern
AeroBall

Bedingung: keine

Kursleitung: Abteilung Aktive plus

Kurskosten: keine
eine warme Mittagsverpflegung wird offeriert

Mitbringen:
– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
– Outdoor Schuhe und Bekleidung
– Walking Stöcke Teleskop sofern vorhanden
– Langärmel Pullover oder Trainerjacke

Anmeldung: **bis Samstag, 2. Mai 2015**
über das Turnverband-Anmeldetool unter www.turnverband.ch oder mit dem Kursanmeldeformular per E-Mail an Margrit Weber webma4@bluewin.ch

Bei zu spät eingetroffenen Anmeldungen wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– verrechnet.

Bitte mit der Anmeldung vermerken ob Walking Stöcke mitgebracht werden.

Abteilung: Aktive plus

Ausschreibung LMM - Wettkampf

Leichtathletik – **M**annschafts - **M**ehrkampf

Turnverband Luzern Ob- und Nidwalden

ohne dich, kein mich

Ort	Sportanlage beim Schulhaus
Datum	Mittwoch, 13. Mai 2015, ab 18:30 Uhr
Veranstalter	STV Hitzkirch und Turnverband LU/OW/NW
Anmeldeschluss	Sonntag, 19. April 2015
Anmeldung an	Peter Frei, Haldenmatte 7, 6284 Gelfingen ✆ P 041 917 26 77, G 041 919 92 46, peter.frei@seven-air.com
Auszeichnungen	Auszeichnungen (Naturalien) für alle Mannschaften
Startgeld	Fr. 70.00 pro Mannschaft ⇒ *ist vor dem Wettkampf bei der Mutationsstelle zu bezahlen*
Hilfskampfrichter	***Jede Mannschaft hat einen Hilfskampfrichter zu stellen***

Kategorien

Senioren	ab 30 Jahren	Seniorinnen	ab 30 Jahren
Männer	Alter frei	Frauen	Alter frei
Junioren	bis 19 Jahre (U20)	Juniorinnen	bis 19 Jahre (U20)
männl. Jugend A	bis 17 Jahre (U18)	weibl. Jugend A	bis 17 Jahre (U18)
männl. Jugend B	bis 15 Jahre (U16)	weibl. Jugend B	bis 15 Jahre (U16)
Mixed	Alter frei		
Mixed Jugend A	bis 17jährig (U18)		

Anmeldung **www.turnverband.ch**

71. Männerturntag

Datum: Samstag, 23. Mai 2015
ab 09.00 Uhr

Ort: Hitzkirch

Programm: **ab 09.00 Uhr**
Einweisung der Fahrzeuge auf die reservierten Parkplätze
09.30 – 10.15 Uhr
Startnummernausgabe beim Schulhaus Trottenmatt
11.15 Uhr
Wertungsrichterrapport beim Schulhaus Trottenmatt
11.45 Uhr
Besammlung auf den Wettkampfplätzen
12.00 Uhr
Wettkampfbeginn
13.30 Uhr
Empfang der Ehrengäste bei den Wettkampfanlagen
ca. 16.30 Uhr
Rangverkündigung und Abschluss

Anmeldung: **bis Freitag, 27. März 2015**
Die vollständige Anmeldungen sind an Konrad Tanner, im Bienz 44, 6170 Schüpfheim (koni.tanner@turnverband.ch) einzureichen.Das **Anmeldeformular ist im Internet unter www.turnverband.ch** abrufbar.

Die Anmeldung besteht aus:
– Riegenanmeldung mit Berechnung des Startgeldes
– Meldung der Wertungsrichter
– Die Detaildaten zu den Wettkampfgruppen

Bei Fragen bezüglich der **Wettkampfbestimmungen** wenden Sie sich an Konrad Tanner, Tel. 041 484 26 80 oder koni.tanner@turnverband.ch.
Bei Fragen bezüglich der **Organisation** wenden Sie sich an Noldy Eichenberger, Tel. 079 255 16 43 oder neimo@hispeed.ch.

Schwyz-Menznau steigt ab

Zihlschlacht TG: U20-Junioren/Juniorinnen Meisterschaft Korbball

Schwyz-Menznau spielte als einziges Team der Innerschweiz in diesem Winter bei der U20-Junioren Juniorinnen Meisterschaft im Korbball. An vier Spieltagen in Urtenen-Schönbühl BE, Altnau TG, Madiswil-Aarwangen BE und Zihlschlacht TG wurden die Meister und Absteiger der Juniorinnen und Junioren erkoren.

Schwyz-Menznau war in diesem Jahr chancenlos. Zu stark schwächten die Abgänge des Jahrgangs 1993, welche nicht mehr spielberechtigt waren, das Team. Mit nur 3 Punkten aus 8 Spielen lag Schwyz-Menznau nach der Vorrunde auf dem letzten Platz. Dieser konnte auch in der Rückrunde mit weiteren 3 Punkten nicht mehr wettgemacht werden. Folgerichtig steigt das Team Schwyz-Menznau leider aus der höchsten Juniorenliga ab.

Am 21. März finden in Wolhusen die Aufstiegsspiele der Juniorinnen und Junioren U20 statt. Vielleicht kann sich ja wieder ein Innerschweizer Team für die Meisterschaft qualifizieren.

Rangliste Juniorinnen:
1. Bachs ZH 27 Punkte, 2. Madiswil-Aarwangen BE 25, 3. Altnau-Alterswilen TG 21, 4. Zihlschlacht TG 21, 5. Täuffelen BE 18, 6. Urtenen-Schönbühl BE 15, 7. Pfyn TG 13, 8. Niederbipp BE 2 (Auf-Abstiegsrunde), 9. Dottikon AG 2 (Absteiger).

Rangliste Junioren:
1. Grindel SO 28 Punkte, 2. Nunningen SO 19, 3. Zihlschlacht TG 19, 4. Altnau TG 16, 5. Madiswil BE 15, 6. Herblingen-Büsingen SH 15, 7. Eggethof TG 14, 8. Lotzwil BE 12 (Auf-Abstiegsrunde), 9. Schwyz-Menznau SZ/LU 6 (Absteiger).

Bericht und Fotos:
Daniel Schneider

Trotz Jubelpose steigt das Team Schwyz-Menznau aus der U20-Meisterschaft ab. Hinten: Josef Schärli (Coach), Samuel Schwegler, Quirin Schmid, Christoph Küng, Andri Schärli, Urs Wermelinger (Coach) Vorne: Nicolas Landtwing, Peter Haas, Gabriel Dommen.

Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch

Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- Briefpapier
- Kuverts
- Visitenkarten
- Flyer
- Falzprospekte
- Broschüren
- Plakate
- Blachen
- Kleber
- Schreibblocks
- Mappen
- Spezielle Produkte

Wettingen zum Dritten und Neuenkirch

Luzern: Korbball Wintermeisterschaft

Bereits anfangs März konnte die 46. Wintermeisterschaft der Korbballer zu Ende gespielt werden. Bei den Damen setzte sich zum dritten Mal in Folge das Aargauer Team aus Wettingen durch. Neuenkirch konnte den Titel nach zwei Jahren wieder zurück erobern. Sursee als Innerschweizer Meister und Wolfenschiessen sicherten sich bei den Damen die weiteren Medaillen. Eng ging es bei den Herren um Silber und Bronze zu und her. Menznau setzte sich einen Punkt vor Hergiswil durch und sicherte sich damit den zweiten Rang. In die Ab-/Aufstiegsrunde müssen bei den Damen die Teams aus Rickenbach und Buochs, welche sich gegen Escholzmatt und Menznau durchsetzen müssen. Schwyz, Zell, Ruswil und Willisau sind die Teilnehmer bei den Herren.

Herren: 1.-Ligameister Neuenkirch (hinten), Menznau (Mitte) und Hergiswil (vorne).

Wettingen souveräner Damensieger

Bei den Damen war Wettingen wiederum eine Klasse für sich. Mit 14 Siegen, drei Unentschieden und nur einer Niederlage setzte sich Wettingen mit 31 Punkten vor Sursee mit 29 Punkten und Wolfenschiessen mit 22 Punkten durch. Spannung war auch im Abstiegskampf. Mit einer tollen Schlussrunde rettete sich Unterkulm noch auf den achten Rang und verwies die beiden Teams aus Rickenbach und Buochs in die Abstiegsrunde. Escholzmatt steigt mit drei Siegen in der Auf-/Abstiegsrunde in die 1. Liga auf. Rickenbach kann sich dank zwei knappen Siegen gegen Menznau und Buochs in der 1. Liga halten. Buochs verabschiedet sich aus der 1. Liga und wird im kommenden Jahr in der 2. Liga um Punkte kämpfen.

Damen: Wettingen AG (hinten), Innerschweizer Meister Sursee (Mitte) und Wolfenschiessen (vorne).

Neuenkirch erobert den Titel wieder zurück

In den letzten beiden Jahren sicherte sich das Team aus Menznau den Titel. Doch das NLA-Team aus Neuenkirch wollte den Titel unbedingt zurückerobern. Dies gelang den Neuenkircher recht deutlich. Mit 34 Punkten kassierten sie in der ganzen Meisterschaft nur eine Niederlage gegen Hergiswil. Zu dominant spielten die Neuenkircher auf. Menznau mit 27 Punkten sicherte sich in einer spannenden Schlussrunde noch die Silbermedaille vor Hergiswil

mit 26 Punkten. Das grosse Mittelfeld wird von Wikon, Rickenbach und Boswil angeführt. Spannend war die Auf-/abstiegsrunde bei den Herren. Willisau steigt ohne Niederlage und mit 4 Punkten in die 1. Liga auf. Fides Ruswil und Zell sicherten sich jeweils 3 Punkte, wobei sich Zell dank des Sieges in der Direktbegegnung in der 1. Liga halten kann. Ruswil und Absteiger Schwyz müssen im nächsten Jahr in der 2. Liga antreten.

Gruppensieger und Jugend
Die Gruppensieger in den unteren Ligen heissen: Neuenkirch 2 (2. Liga Herren), Wolhusen 2 (3. Liga Gruppe A), Schwyz 2 (3. Liga Gruppe B), Escholzmatt (2. Liga Damen) und Urtenen-Schönbühl BE (3. Liga Damen). In den Jugendkategorien setzten sich die Teams aus Unterkulm (U20 Damen und U16 Mädchen), Menznau (U20 Herren und U16 Knaben) sowie Schwyz (U14 Mixed) durch.

Die komplette Rangliste ist unter www.turnverband.ch im Bereich Korbball zu finden.

Bericht: Daniel Schneider
Fotos: Ramona Rey (IVK)

Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.

alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 66, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.ch

Jim Bob®

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

gesucht!

Turnverband
Luzern
Ob- und
Nidwalden

Organisator

für Spielturnier Jugend

Termin – März 2016 (und evt. 2017)

Der Turnverband sucht einen Organisator,
der diesen Anlass im März 2016 durchführt!

Anforderungen an den Veranstalter

Eine Dreifachturnhalle oder drei einzelne Hallen.

Interessensmeldung/Bewerbung/Fragen

Debora Zimmerli, Abteilung Jugend
6260 Reiden
Tel. 079 716 71 76
debora.zimmerli@turnverband.ch

www.turnverband.ch

ohne dich, kein mich

30. Gerätemeeting in Büron

Geräteturnen

Für die Aktivkategorien beginnt die Wettkampfsaison in Büron. Am **Freitagabend, 27. März 2015,** starten die Turner in den Kategorien K5 – K7 und KH. Am **Samstag, 28. März 2015,** dürfen dann die Turnerinnen K5 – K7 und KD ihr Können unter Beweis stellen.

Die Gastvereine aus dem Welschland gehören schon fast zu diesem Wettkampf. Von den 290 angemeldeten Turnerinnen kommen ca. 100 aus dem Welschland. Bei den Turnern sind 95 Anmeldungen eingetroffen, wovon wir vier Turner aus Genf begrüssen können.

Das OK des STV Büron und der Turnverband freuen sich auf faire und spannende Wettkampftage.

Die aktuellen Informationen zum Gerätemeeting findet ihr jeweils unter www.stvbueron.ch, oder www.turnverband.ch.

Frühlingsmeeting Turner K1 – 4 in Altbüron

Geräteturnen

Auch dieses Jahr findet das Frühlingsmeeting in Altbüron nach dem GeKu in Rickenbach statt. Für die Turner K1 – K4 wird es der zweite Wettkampf im neuen Jahr sein, um sich miteinander zu messen.

Das Frühlingsmeeting findet am **Samstag, 25. April 2015** in der Mehrzweckanlage Hiltbrunnen in Altbüron statt. Der organisierende Turnverein Altbüron und der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden freuen sich auf spannende, faire Wettkämpfe.

Alle Turner K1 – K4 messen sich in einem Fünfkampf. Bereits die jüngsten Turner müssen somit alle fünf Wettkampfgeräte üben und ihr Können unter Beweis stellen.

Die genauen Zeitangaben finden Sie dann auch, ca. 2 Wochen vor dem Wettkampf, auf www.turnverband.ch.

14. Regionenmeisterschaft Napf in Dagmersellen

Geräteturnen

An der Regionenmeisterschaft Napf sieht man die ganze Sparte im Bereich Geräteturnen. Von den Jüngsten, die in der K1 ihr Können zeigen, bis hin zur Königsklasse K7 oder den routinierten KD Turnerinnen. An diesem Wettkampftag messen sich die Turnerinnen aus der Region Napf. Der Wettkampf findet am **Samstag, 2. Mai 2015** in der Chrüzmatthalle in Dagmersellen statt.

Das Organisationskomitee TV Dagmersellen Aktive und der Turnverband würden sich freuen, viele Zuschauer begrüssen zu dürfen. Allen Teilnehmerinnen wünschen wir bereits jetzt schon viel Glück und Erfolg.

Die aktuellen Informationen finden Sie unter www.tvd-aktive.ch oder www.turnverband.ch.

Jugendmeisterschaften Turner K1-4 in Buochs

Geräteturnen

Am **Sonntag, 3. Mai 2015,** messen sich die Turner aus dem Verbandsgebiet in den Jugendkategorien 1 bis 4 in Buochs.

Der Wettkampf findet in der Turnhalle Breitli statt. Am Vormittag bestreiten die jüngsten Turner in den Kategorien 1 und 2 ihren Wettkampf parallel. Nach dem Mittag starten die Turner in der Kategorie 3, gefolgt von der Kategorie 4. Das OK wünscht allen Teilnehmern einen spannenden Wettkampf und freut sich auf eine grosse Zuschauerkulisse.

Wettkampfprogramm
Vormittag
Kategorien 1 und 2 parallel

Nachmittag
Kategorie 3,
anschliessend Kategorie 4

Fachtestmeeting Langnau

Am **Freitag, 8. Mai 2015** starten rund 100 Turnerinnen und Turner in Langnau zum Fachtestmeeting. Der STV Langnau in Zusammenarbeit mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden organisiert die vierte Austragung des Abendmeetings.

Der Wettkampf dient als ideale Standortbestimmung im Hinblick auf die Turnfestsaison. Es wird wiederum in zwei Durchgängen in den zwei Fachtest Allround Spielen gestartet. Dabei gilt es beim Goba und Beachball mit Koordination und Ausdauer zu glänzen.

Mit dem STV Sempach ist der Sieger vom Vorjahr erneut am Start und zählt sicher auch heuer zum Favoritenkreis. Auch der letztjährige Gastgeber und Zweitplatzierte STV Zell wird bestimmt wieder vorne mitmischen. Der Wettkämpfe finden auf der Sportanlage in Langnau bei Reiden statt. Neben dem Sport steht eine Festwirtschaft bereit. Der STV Langnau freut sich, viele Turnbegeisterte begrüssen zu dürfen.

LMM – Vorrundenwettkampf in Hitzkirch

Leichtathletik

Am **Mittwoch, 13. Mai 2015** führen der STV Hitzkirch und der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden den Vorrundenwettkampf in der LMM durch. Der beliebte Leichtathletik-Wettkampf startet ab 18.30 Uhr und findet auf der Sportanlage beim Schulhaus in Hitzkirch statt.

In zwölf verschiedenen Kategorien messen sich die Teams in einem Vier- bzw. Fünfkampf. Die besten Mannschaften aus den Vorrunden-Wettkämpfen werden zum Schweizer Final eingeladen, welcher im September stattfindet.

In den vergangenen Jahren waren auch immer Mannschaften aus unserem Verbandsgebiet jeweils ganz vorne an der Schweizerspitze anzutreffen. Dies verspricht sicher wieder tolle und attraktive Wettkämpfe an der LMM in Hitzkirch.

Mit einer Festwirtschaft sorgt der STV Hitzkirch auch für das leibliche Wohl der Zuschauer und Athleten/ Athletinnen. So lohnt sich ein Besuch auf der Schulsportanlage in Hitzkirch gleich doppelt.

Mannschafts-Anmeldungen sind bis 19. April 2015 möglich

Wettkampfspannung liegt in Hitzkirch bereits am Nachmittag in der Luft: Ab 13.00 Uhr veranstaltet der STV Hitzkirch den UBS Kids Cup. Der Dreikampf, bestehend aus den Disziplinen 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf steht jungen Nachwuchsathletinnen und -athleten von 7 bis 15 Jahren offen. Im Anschluss an den UBS Kids Cup findet der Swiss Athletics Sprint statt, welcher gleichzeitig den schnellsten Hitzkirchertaler und die schnellste Hitzkirchertalerin kürt.

Anmeldungen sind nur Online unter www.ubs-kidscup.ch/hitzkirch möglich. Es gibt keine Möglichkeit, sich auf dem Wettkampfplatz nachzumelden! Die Startplätze sind auf 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt, wobei Kinder und Jugendliche aus dem Seetal Vorrang geniessen.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldeschluss ist der 10. Mai 2015.

inform@oetterlidruck.ch

Stabwechsel im STV-Fachbereich Senioren 55 plus

Emmenbrücke: Zentralkurs Senioren (55+) mit esa-Modul Fortbildung

Der Zentralkurs Senioren (55+), organisiert vom Schweizerischen Turnverband, fand über das Wochenende vom 10./11. Januar 2015 in den Rossmoos-Turnhallen in Emmenbrücke statt. 69 Leiterinnen und Leiter aus der ganzen Schweiz haben sich für den jährlich stattfindenden Zentralkurs angemeldet, davon 20 Leitende, die ihr esa-Modul Fortbildung absolvierten.

«Ich freue mich, einen Nachfolger gefunden zu haben», meinte freudestrahlend Heinz Bangerter (Murten) bei der Kurseröffnung. Sein Amt als Fachbereichsleiter STV Senioren 55 plus und Verantwortlicher Zentralkurs hatte Urs Schweingruber (Münchenbuchsee) per Anfang 2015 übernommen. «Ich bin frisch pensioniert und habe daher genügend freie Zeit, um die vielen Aufgaben zu erledigen», meinte topmotiviert Urs Schweingruber, «ausserdem übernehme ich eine tadellose Organisation und bei der Administration kann ich mich auf Ruth Iten verlassen».

Nach der Kurseröffnung am Samstagmorgen wurde für die esa-Leitenden aus dem esa-Lehrmittel die Thematik «Variieren als Ausbildungskonzept» geübt und für die anderen Kursteilnehmenden mit zwei Kurzlektionen «Spielerisch Kondition» und «Kraft mit Pad» gestartet. Am Nachmittag fanden dann die weiteren Kurslektionen «Stretching/Dehnen» (mit Urs Schweingruber), «Gymnastik einmal anders» (mit Annegret Räber) und «Einführung in die neue STV-Musik-CD» (mit Anne Battocletti) statt. Am Sonntagmorgen folgten die Lektionen «Gymnastik mit Handgerät» (mit Urs Hilfiker), «Trainingslehre» (mit Heinz Bangerter) und «Wie kann ich grosse Hallengeräte im Seniorenbereich einsetzen» (mit Martin Zollinger). Als letzte Lektion wurden den Anwesenden von Urs Schweingruber verschiedene Spiele im Team gezeigt, bevor ein gemeinsamer Abschluss den Teku beendete.

Als schöne Erinnerung konnten die Leiterinnen und Leiter die Showvorführung am Ende des ersten Kurstages der 20 Teilnehmerinnen der Gymnastikgruppe Gymaktive plus des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden mit nach Hause nehmen. Nachher wurden alle zum gesponserten Apéro eingeladen, bevor es zu einem feinen Nachtessen mit angeregten Diskussionen ins Restaurant Regatta ging.

«Wir sind dankbar, dass wir auch weiterhin in Emmenbrücke unseren Zentralkurs abhalten können», meinte Ruth Iten, «wir haben schon für nächstes Jahr wieder reserviert». Froh ist auch Margrit Weber, die als Vermittlerin zwischen dem STV und dem örtlichen Organisator fungiert. Die Turnerinnen des Turnvereins Emmenstrand unter der neuen Führung von Janine Forster und Theres Bühlmann sorgten für das leibliche Wohl und die Männerturner vom Emmenstrand betätigten sich als Taxifahrer zur Unterkunft in die Jugendherberge Rotsee.

Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler

Urs Schweingruber und Heinz Bangerter (v.l.n.r)

Lernen mit Bildern

Sempach: Teku Aktive mit Hauptleiterkonferenz

Die Abteilung Aktive des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden lud am 24. Januar 2015 seine Leiterinnen und Leiter zum jährlich stattfindenden Teku Aktive mit MF Turnen, Geräteturnen und zur Hauptleiterkonferenz nach Sempach ein.

64 Anmeldungen konnte Kursverantwortliche Brigitte Purtschert (Roggliswil) am Samstag, 24. Januar 2015 in Empfang nehmen, davon 30 aus anderen Verbänden. Für das Modul Fortbildung (MF) Turnen war Silvia Fischer zuständig und für das MF Geräteturnen Eliane Koch. Roger Felder, neuer Abteilungsleiter Aktive, nutzte die Gelegenheit und lud zur Hauptleiterkonferenz Aktive ein.

Die Hauptleiterkonferenz informiert über wichtige News aus der Abteilung und ist für jeden Verein obligatorisch. Mit Stolz präsentierte Roger Felder sein Team: Administration: Carina Marty (Luzern); Ressort Aerobic: Wilma Rölli (Altbüron); Geräteturnen: Sven Vogel (Rotkreuz); Gymnastik: Céline Grob (Schötz); Leichtathletik: Reto Willimann (Buchrain); Nationalturnen: Thomas Ettlin (Kerns); Spiele: Marcel Arnold (Richenthal); Vereinsturnen: vakant. Dann informierte er über Verbandsmotto, Jahresprogramm, neue Weisungen/Präzisierungen, Wegerecup Nebikon 2015 und Regionalturnfest Triengen 2016. Die Jahresprogramme der einzelnen Ressorts wurden von den Hauptverantwortlichen vorgestellt. Roger informierte u.a. über den STV-Kongress, Turn-Award und die Expertenausbildung (Ausschreibungen, Anmeldungen, Infos unter www.turnverband.ch). Alle J+S-Kurse laufen ab sofort unter dem Ressort Jugend und es ist vorteilhaft, sich jeweils frühzeitig anzumelden. Thomas Ettlin möchte das Nationalturnen wieder vermehrt in den Riegen aufbauen. Über den Stand der Vorbereitungen der Verbandsmeisterschaft im Vereinsturnen, den Wegerecup vom 6. Juni 2015, orientierten Roger Müller (OK-Präsident) und Daniel Müller (Wettkampfleiter) vom STV Nebikon. Und Ernst Falk informierte über das Regionalturnfest 2016 in Triengen. Die nächste Hauptleiterkonferenz findet am 16. Januar 2016 in Neuenkirch statt. «Ich bin sehr zufrieden mit der Vereinsteilnahme», meinte Roger Felder abschliessend. Othmar Wey, TK-Chef Aktive und Jugend aus Kriens, weiss den Wissensvorsprung, den er sich an der Hauptleiterkonferenz holt, sehr zu schätzen.

Lernen mit Bildern.

Auf dem Kursprogramm Teku Aktive der 34 Kursteilnehmer des MF Getu standen Bückunterschwung/Unterschwünge und Ängste überwinden bei den Schaukelringen Rugeli mit Katrin Hartmann, Lernen im Sport mit Videoanalyse/IPA. Das Kursprogramm des MF Turnen für die 30 Leiterinnen und Leiter Aktive sah folgende Lektionen vor: Sportspezifische Ein-Ausklangmöglichkeiten mit Silvia Fischer; Geräteturnen mit Bildeinsatz Innen- und Aussensicht mit Stefan Stebner; Trendspiele/Burnergames mit Sepp Lustenberger und Bildeinsatz bei Gymnastik und Tanz mit Conny Zimmermann. Mit Hilfe der Bilder beobachtet sich der Lernende, beurteilt seine Leistung und zieht daraus seine eigenen Schlüsse. Der Leiter muss weniger erklären – der Lernende rückt ins Zentrum. Über die J+S-News orientierte Silvia Fischer. Die Verpflegung organisierten Brigitte Purtschert zusammen mit Didi Peter – die Kursteilnehmenden genossen das feine Mittagessen. «Die J+S-Kurse sind immer gut besucht, denn nicht jeder Verband bietet sie an», meinte Brigitte Purtschert, «der Geräteturnkurs war bereits früh ausgebucht».

Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler

Nachwuchs Schwinger – die «Bösen von morgen»

Ruswil: Nationalturner- und Betreuerkurs

Am 28. Februar 2015 fand in der Turnhalle Bärenmatte, Ruswil, der diesjährige Nationalturner- und Betreuerkurs statt. Kursverantwortlicher Patrick Geiser, Roggliswil, konnte 65 Teilnehmer begrüssen, darunter drei Mädchen.

Punkt acht Uhr hiess Patrick Geiser die Kursteilnehmenden willkommen, die altersmässig in drei Gruppen aufgeteilt wurden, nämlich in die Aktiven ab 14 Jahre, die Mittleren ab 10 Jahre und die Kleinen (ab Kindergarten). Nach dem gemeinsamen Einlaufen mit Andreas Lanz (Roggliswil) starteten die einzelnen Lektionen: Leichtathletik mit Patrick Geiser für die Aktiven (20 Personen), Schwingen mit Ruedi Stadelmann und Christoph Ackermann (Willisau) für die Mittleren (22 Personen) und spielerische Kraft mit Andreas Lanz (Roggliswil) für die 23 Kleinen. Nach einer kurzen Znünipause dann die nächste Lektion: Schwingen für die Aktiven, spielerische Kraft für die Mittleren und Boden für die Kleinen.

Der Schwingkeller übte eine besondere Anziehungskraft auf alle aus. Ruedi Stadelmann und Christoph Ackermann zeigten die Hauptschwünge wie «Kurz», «Brienzer» und «Buur» mit den entsprechenden Handgriffen an der Schwingerhose. «Mit kleinen Schritten laufen, eine schnelle Kippbewegung, auf dem Boden bleiben, Griff nicht wechseln und Druck geben,» so die Anweisungen von Ruedi Stadelmann. Gar nicht so einfach, den Gegner zu Fall zu bringen. Oder ihn am Boden im Sägemehl auf den Rücken zu drehen. Aber es macht Spass – die Gesichter verraten es.

Jeder Griff muss gelernt werden.

Nach der Pause begann ebenfalls der Betreuerkurs mit Thomas Ettlin (Kerns), techn. Leiter des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Jede Nationalturnriege ist angewiesen, ihren Riegenvertreter an die Sitzung zu delegieren. Prominenter Anwesender war Verbandspräsident Werner Christen, und die Sitzung wurde – traditionell – mit einem Glas Weisswein eröffnet. Themen waren u.a. Kampfrichterkurs, allgemeine Infos und Schnupperlektionen. Der Vertreter des ESV-Eschenbach berichtete von seinem geglückten Schnuppertag mit den Topathleten Ivan Bucher, Andi Imhof und Benji von Ah. «4 bis 5 Neumitglieder sind dazugekommen und wir werden es nächstes Jahr wieder machen», meinte er.

Nationalturnen ist eine Sportart, die geistig und körperlich viel Beweglichkeit, Vielseitigkeit, Flexibilität und Kraft erfordert. Es ist eine rein schweizerische Mehrkampfsportart, die in einen turnerischen und einen Zweikampfteil mit Ringen und Schwingen aufgeteilt ist. Der Nationalturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden ist bestrebt, vermehrt Reklame zu machen und ist bereit, bei den einzelnen Vereinen ein Schnuppertraining zu geben. Interessierte Vereine können sich bei Thomas Ettlin melden (thomas.ettlin@sportcamp.ch).

Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler

Erfolgreiches Turnier organisiert

Rickenbach: 1. Männerriegen- und Mixed-Volleyballturnier

Am Samstag, den 10. Januar 2015, war die Männerriege Rickenbach zum ersten Mal als Ausrichter eines Männerriegen- und Mixed-Volleyballturniers verantwortlich. Nach einer nur kurzen Vorbereitungszeit gelang es dem Organisationsteam ein gut besetztes Turnier durchführen zu können.

Am Samstagmorgen standen in den beiden Rickenbacher Turnhallen 10 Männerriegen-Mannschaften im Einsatz. In der Gruppenphase setzten sich in der ersten Gruppe die Männerriege Nebikon 2 und in der zweiten Gruppe die Baarmänner des TSV Baar als Gruppensieger durch. In den Halbfinals mussten sich dann aber beide Gruppensieger vom jeweils Gruppenzweiten der anderen Gruppe geschlagen geben und verpassten so den Finaleinzug. Diesen bestritten die Männerriege Nebikon 1 gegen das einheimische Team aus Rickenbach. Mit 16:13 und 13:13 setzte sich hier das Team aus Nebikon knapp durch und sicherte sich so den Turniersieg. Zufrieden mit dem guten zweiten Rang zeigten sich aber auch die Verlierer. Im Spiel um den dritten Rang gewann der TSV Baar(men) gegen das zweite Team aus Nebikon. Auch in den Rangspielen wurden von den Teams nochmals alle Reserven an Kondition und Konzentration abgerufen.

Sieger Kategorie Männer, MR Nebikon 1.

Am Nachmittag starteten dann die acht Mixed-Mannschaften zur Ermittlung des besten Teams. Angefeuert von begeisterten Zuschauern am Rande des Spielfeldes oder von der Kubus-Bühne aus, wurde auch hier auf sehr hohem Niveau Volleyball gespielt. In der Gruppenphase setzten sich diesmal das Team Volley Hildisrieden und das Mixed-Volley Team Rickenbach als Gruppensieger durch. Während Hildisrieden sich im Halbfinal gegen das Team aus Baar durchzukämpfen vermochte und in den Final einzog, verpassten die Rickenbacher den Finaleinzug mit 18:15 und 12:17 gegen Volley Beromünster nur ganz knapp. Im Finalspiel zwischen Volley Hildisrieden und Volley Beromünster siegte das Team aus Beromünster dann doch überraschend klar.

Rangliste Kategorie Männeriegen-Mannschaften:

1. MR Nebikon 1
2. MR Rickenbach
3. TSV Baar`men
4. MR Nebikon 2
5. MR Sursee
6. MTV Rothenburg
7. MR Neudorf
8. SG Reiden
9. MR Buchrain
10. MR Ennetmoos

Rangliste Kategorie Mixed-Mannschaften:

1. Volley Beromünster
2. Volley Hildisrieden
3. TSV Baar «Baarmixer»
4. Mixed Volley Rickenbach
5. TV Eich «Arriva»
6. Volley Schongau «Dolce Vita»
7. Piraten Beromünster
8. SATUS Kriens

Die Männerriege Rickenbach bedankt sich bei allen Teams für die Teilnahme und für die grossartigen Spiele, bei allen Sponsoren und Gönnern für die wohlwollende Unterstützung und bei allen Helfern für ihren Beitrag zum guten Gelingen dieses Anlasses.

Falls Sie interessiert sind, aktiv mitzuspielen oder die Spiele vom Spielfeldrand oder von der Kubus-Bühne aus mit zu verfolgen, können Sie sich schon einmal den 9. Januar 2016 vormerken. Dieses Datum hat die Männerriege Rickenbach als nächsten Austragungstermin für das zweite Volleyballturnier in Rickenbach angesetzt.

Bericht und Fotos:
Josef Wey-Eiholzer

Sieger Kategorie Mixed, Volley Beromünster.

Perfektion von A bis Gross :)

Grosswangen: Gym-Day 2015

Die Turnfestsaison 2015 kommt immer näher und ein erster wichtiger Termin steht kurz bevor: Am Samstag, 16. Mai 2015, geht der 13. GYM-DAY Grosswangen über die Bühne. Nicht weniger als 58 Vereine mit rund 1600 Aktiven gehen an den Start. Die Teilnehmer/-innen versprechen ein Feuerwerk an attraktiven Darbietungen.

Nach der erfolgreichen Durchführung des letztjährigen GYM-DAYs präsentiert das Organisationskomitee für die kommende Austragung erneut ein starkes Teilnehmerfeld. Dabei sind einige sehr bekannte Sektionen, wie der STV Rickenbach, der an den letzten Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen mit dem vierten Rang am Barren und Sprung überzeugte. Mit dem STV Vordemwald ist in den Disziplinen Schulstufenbarren und Gymnastik Bühne zu rechnen. In den Disziplinen Reck und Gymnastik Grossfeld steht der STV Sulz auf der Favoritenliste (Rang 2 SMV 2014). Ob der STV Wangen SZ auch dieses Jahr den Coup in der Disziplin Pendelstafette erreichen wird, das wird sich zeigen. Gesamthaft gehen 24 Teams an den Start. Weitere Vereine wie der STV Ettiswil, der STV Neuenkirch, der STV Willisau, der STV Brugg und der einheimische TV Grosswagen werden um Podestplätze in diversen Disziplinen kämpfen. Zu guter Letzt gibt es noch einen Verein zu erwähnen. Einer, der in der Geschichte des GYM-DAY's meistens mit Gold brillierte und das Wertungsgericht, das Publikum und selbst die Konkurrenz von A bis Z überzeugte. Die Rede ist vom btv Luzern (Rang 1 Schaukelringe und Sprung SMV 2014). Das Organisationskomitee ist gespannt, womit der btv Luzern dieses Jahr brillieren wird.

Die Disziplin Schaukelringe findet bei Schönwetter unter freiem Himmel statt. Ein spektakuläres Erlebnis für Turner und Zuschauer. Übrigens den ganzen Tag hindurch steht eine leistungsstarke Festwirtschaft zur Verfügung. Am Abend findet dann die berühmte GYM-DAY-Party mit einer Diskothek in der Bar und mit Musik im Festzelt statt. Nun ist noch zu hoffen, dass auch Petrus mit dem attraktiven Programm mitspielt.

Bitte beachten Sie unsere Hompage: www.gym-day.ch.

WIR SUCHEN

VERSTÄRKUNG FÜR UNSER KLEINES REDAKTIONSTEAM

Hier findest du ein paar Informationen zu dieser Tätigkeit:

ERFAHRUNG:
Du brauchst keine professionelle journalistische oder fotografische Erfahrung um Teil unserer Redaktion zu sein. Wichtiger ist, dass du Spass am Schreiben oder am Fotografieren hast und dir das Freude bereitet.

REGELMÄSSIGKEIT:
2 – 4 Beiträge/Anlässe pro Jahr wären top.

SCHREIBEN/FOTOGRAFIEREN:
gleichzeitig oder separat

inform
Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden

**HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?
DANN MELDE DICH DOCH BEI MIR:**

Daniela Bucher
Abteilungsleitern Medien/Kommunikation
daniela.bucher@turnverband.ch
076 459 56 60

Spitzenkorbball in Wolhusen

Der TV Wolhusen führt in Zusammenarbeit mit dem STV zwei spannende Korbballtage am 21./22. März in Wolhusen durch.

Am Samstag werden sich die Juniorinnen und Junioren an der Aufstiegsrunde zur SM Korbball U20 messen. Die besten Teams werden im kommenden Winter an der SM Korbball U20 teilnehmen können.

Nach den Juniorinnen und Junioren werden am Sonntag dann die etwas älteren Semester durch die Halle schwirren. Die SM Korbball Seniorinnen/Senioren (Ü35) steht auf dem Programm. Sowohl bei den Seniorinnen als auch bei den Senioren geht ein Wolhuser Team auf Punktejagd.

Eine schlagkräftige Festwirtschaft wird die Spielerinnen, Spieler, Coaches, Schiedsrichter und Zuschauer verwöhnen.

Also: **Datum 21./22. März 2015** reservieren und in Wolhusen hochkarätige Korbballkunst geniessen.

Kameradschaft im Zentrum

Rosendorf Weggis: Turnveteranentagung

Ein Organisationskomitee, gebildet aus Turnerpersönlichkeiten der Männerriege Weggis, organisiert das 70. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen am Samstag, 28. März 2015, in Weggis. Für die optimale Durchführung ist das achtköpfige Organisationskomitee mit OK-Präsident Xaver Stalder, Präsident der Männerriege Weggis, an der Spitze, zuständig. Er hat an seinen Sitzungen den Rahmen und die kommenden Aktivitäten abgesteckt. Dem OK-Chef steht als versierter Koordinator der ehemalige Kantonalpräsident und Kantonaloberturner Rolf Birrer zur Seite. Sämtliche OK-Arbeiten und die Vorbereitung der Tagung werden in Zusammenarbeit mit der Obmannschaft der Eidg. Turnveteranen koordiniert und im festgelegten Rahmen durchgeführt.

Zum 70. Treffen der Eidgenössischen Turnveteranen werden rund 150 der 280 Turnveteraninnen und -veteranen erwartet, die sich während Jahrzehnten als uneigennützige Stütze und Verfechter der Turnerideale ausgezeichnet haben. Dazu werden kompetente Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport dem Anlass ihre Referenz erweisen, dies trotz dem bevorstehenden Wahlwochenende (Kantonsratswahlen).

Obwohl Turnen ein äusserst vielseitiger und gesunder Sport ist, kommt jeder einmal an jene Grenze, wo er zu den Veteranen gehört. Deshalb ist die Ernennung von zehn verdienten Turnerinnen und Turnern zu Eidgenössischen Turnveteranen bzw. Turnveteraninnen einer der Höhepunkte dieses Anlasses. Dies als Anerkennung und Wertschätzung für ihre jahrzehntelange Mitarbeit an vorderster Front in den Turn- und Sportvereinen sowie in deren Verbänden. Dies noch in einer Zeit als die unentgeltliche Freiwilligenarbeit noch keinen grossen Bekanntheitsgrad hatte, war für sie die Förderung des Nachwuchses eine Passion und Lebensaufgabe.Ebenso werden gegen 40 Veteranen mit über 80 bzw. 90 Altersjahren erwartet, die während dem Bankett speziell geehrt werden.

Die Eidg. Turnveteranenvereinigung Luzern, Ob- und Nidwalden wurde 1945 mit 250 Mitgliedern gegründet. Die Vereinigung ist dem gesamtschweizerischen Verband ETVV angeschlossen. Turnerinnen und Turner, die das 50. Altersjahr erreicht haben und sich jahrelang im Stammverein oder in Verbänden besondere Verdienste erworben haben, finden hier Aufnahme.

Bericht:
Obmannschaft ETVV
Luzern, Ob- und Nidwalden

70. Jahresbot
Eidgenössische Turnveteranen
Luzern, Ob- und Nidwalden

Samstag, 28. März 2015
Mehrzweckhalle Sigristhofstatt
Weggis

Programm

Ab 09.30 Uhr	Ausgabe Bankettkarten Kaffee und Gipfeli
10.30 Uhr	Beginn Jahresbot 2015
12.15 Uhr	Apéro
13.00 Uhr	Mittagessen mit Unterhaltung

Herzlichen Glückwunsch

zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

90 Jahre

Alfred Arnet, Sonnbühl 1, 6218 Ettiswil	4. Mai 1925

75 Jahre

Josef Scherer, Sempacherstrasse 12, 6024 Hildisrieden	30. März 1940

70 Jahre

Martha Odermatt, Brunnmattweg 2, 6060 Sarnen	10. April 1945
Rita Brönnimann, Veilchenstrasse 24, 6010 Kriens	22. April 1945
Hans Hess, Ey-Weg 13, 6060 Sarnen	4. Mai 1945
Erika Reiser, Alpenstrasse 19, 6373 Ennetbürgen	4. Mai 1945

65 Jahre

Edgar Stocker, Bahnhofstrasse 2, 6102 Malters	19. April 1950

Ehrenmitglieder aus dem Turnverband

Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch
Stefan Weibel

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 16, Nr. 2/2015

Präsident
Turnverband Verbandsvorstand
André Wyss, Büron
Tel. 079 676 03 89
E-Mail: andre.wyss@turnverband.ch

Abteilungsleiter Medien
Daniela Bucher, Wikon
Tel. 076 459 56 60
E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Redaktion
Marco Oetterli (mo)
Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ressortleiterin (hun)
Ursula Hunkeler, Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Fotografin (mb)
Marianne Baschung-Eichmann
Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen
Thomas Huwyler (th), Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Esther Peter (ep), Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

Daniel Schneider (düsi)
Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Kerns
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst (mwb), Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Anzeigen:
Mathilda Wyss-Babst,
Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch
Stefan Weibel
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/
Adressen/Mutationen:
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* **Nr. 3/2015**
20. April 2015
Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand
Oetterli Druck AG, Rothlistr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: **inform@oetterlidruck.ch**

Abo-Preis *inform*
Fr. 15.–, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA

KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

athleticum
home of sports

oetterlidruck.ch
notfallarmband.ch
posterkoenig.ch
druckexperte.ch
kartenkaiser.ch

STÖCKLI
outdoor sports

KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ
KNUTWILER
ÜSES WASSER